

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 218.

Mittwoch den 17. September

1879.

Die Geschäftslokale bleiben wegen Feiertage

diesen Donnerstag und Freitag
geschlossen.

M. Wolf „Zur Krone“.

277

Günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen!

Um mein

Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäft

auf **Weihnachten** vergrößern zu können, halte ich von heute an einen

Ausverkauf

von

Weiss-, Woll- und Kurzwaren,

da ich beabsichtige, diese Artikel für die Folge nicht mehr zu führen. Dieselben bestehen in: **Kragen und Manschetten** für Herren und Damen, **Cravatten, Binden, Handschuhen, Hosenträgern, Taschentüchern, Schürzen, Strümpfen, Socken, Beinlängen, Unterhosen, Jacken, Kaputzen, wollenen Tüchern, Strumpfgarnen, Häkel- und Nähgarnen** in allen Sorten, **Litzen, Spitzen, seidenen Bändern etc.**

Wegen baldiger Räumung des Lagers verkaufe ich genannte Artikel zu und unter Einkaufspreisen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Moritz Mollier,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

9833

Brandversicherungs-Beiträge für 1878.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.
10092 Haupt-Kasse der Nass. Landesbank.

Für Hunde-Liebhaber.

Zu verkaufen wegen Abreise ein paar sehr schöne junge
Dachshunde. Näh. Exped. 10087

Donnerstag den 18. und Freitag den 19. d. Mts. soll das Obst von etwa 170, der **Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft** gehörigen **Obstbäumen** in den Gemarkungen **Erbenheim, Igstadt und Kloppenheim** an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt am **Donnerstag den 18. d. M. 8 Uhr Früh**, an der **Wiesbaden-Erbenheimer Gemarkungs-Grenze**, und am **Freitag den 19. d. M.** ebenfalls um 8 Uhr Früh an der **Erbenheim-Igstadter Gemarkungs-Grenze.** 376

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen, Weißzeug, Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Hause **Wellrichstraße 28.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art zc., in dem Hause **Rheinstraße 21, erste Etage.** (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der Äpfel, Birnen und Nüsse von circa 150 Bäumen im **District Weinreb und Hainer**, an Ort und Stelle. Sammelplatz am **Dierstadter Felsenkeller.** (S. heut. Bl.)

Brantfränze und Schleier

das Neueste bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 145

Ein **Mitleser** zur „**Kölnischen Zeitung**“ per 1. October gesucht **Spiegelgasse 4.** 10073

Eine Dame sucht einen halben **Abonnements-Platz** in einer Loge des ersten Rangcs. Näh. **Adolphstraße 1.** 10054

Ein vorzügliches, ganz neues

Pianino

aus renommirter Fabrik mit vollem, edlem Ton und leichter Spielart Abreise halber billig zu verkaufen **Adolphstraße 9, Parterre.** 9239

Kartoffeln per Kumpf 30 Pfg. zu haben **Zahnstraße 2.** 10079

Kartoffeln kumpf- und malterweise billigt zu haben **Dranienstraße 16 im Hinterhaus.** 10062

Feines Tafelobst nach Belieben abzugeben bei **H. K.,** früher Schiafs Gut in **Kostheim a. M.** 10091

Gepflückte Frühäpfel sind zu verkaufen bei **Wegger Weidmann, Michelsberg.** 10093

Gute **Kochbirnen** sind zu haben bei **Hartmann, Rheinstraße 14.** 10083

Gute **Koch- und Eßbirnen** per Kumpf 40 Pfg. zu haben **Rheinstraße 31.** 10047

Osenjeger und Buzer Jacob Wedesweiler wohnt **Saalgasse 20.** Bestellungen können auch bei **meinem Vater, Nerostraße 10,** gemacht werden. 10113

Ein schwarzes, neues **Herbst-Mantelet**, auch für den Winter passend, billig abzugeben **Rheinstraße 38, I.** 10050

50 neue, große **Packlisten** sind billig abzugeben bei **C. Vulpus,** Ecke der **Neugasse und Marktstraße.** 10105

Eine **Decimalwaage** zu kaufen gesucht. Näheres **Nerostraße 23 im Hinterbau, 2 Stiegen hoch.** 10080

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 10058

Schulgasse 4 ist eine Grube **Dung** unentgeltlich abzuholen.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. **Hellmundstraße 21, 3. Etage.** 10031

Geübte **Büglerin** empfiehlt sich. N. **Wellrichstr. 21, I.** 10042

Unserem lieben **Vater** und **Vater Herrn Ph. Roth** gratuliren zum heutigen Geburtstag recht herzlich **Seine Frau und Kinder.** 10078

Gefunden am Sonntag im Garten des Gasthauses „**Zum Löwen**“ in **Erbenheim** ein **Saarring** mit den Buchstaben **G. R.** Abzuholen daselbst. 10085

Gesucht eine **Zither-Lehrerin.** Durch wen? sagt die **Expedition d. Bl.** 10044

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Röderstr. 33.** 10106

Durch Verzehung ihrer bish. Herrschaften sucht eine zuverl. **Monatfrau** anderw. Stelle. N. **Tannusstr. 24, 3. St., Vorm.** 10055

Ein älteres Mädchen, das gut kochen kann, sucht **Aushülfsstelle** od. zu einem Kinde. N. **Gemeindebadgäßchen 10, 1 St.** 10060

Ein Mädchen, welches sehr schön **Weißzeug** nähen, **Gebild** stopfen und ausbessern kann, hat noch 2 Tage zu befehen. Näheres **Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, Parterre.** 10046

Ein Mädchen aus guter Familie, welches zwei Jahre im **Kleidernähen** thätig war, sucht Beschäftigung bei einer **Kleidermacherin.** Ansprüche bescheiden. Gefällige **Offerten** unter **Chiffre E. C. 24** bittet man **postlagernd B a d - E m s** einzulenden. 10066

Ein anständ. Mädchen, das alle **Hausarbeiten** versteht, nähen, **bügeln** und **serviren** kann, sucht Stelle. N. **Langgasse 46.** 9939

Ein ordentliches Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näheres **Kirchgasse 19 im Laden.** 9966

Ein gebildetes Mädchen, in allen **Handarbeiten** tüchtig, wünscht Stelle bei einer Dame oder zu größeren **Kindern** oder auch als feineres **Zimmermädchen.** Näheres **Römerberg 6, 2 St.;** auch wünscht daselbst ein Mädchen noch einige **Bügelkunden.** 9980

In einem Geschäfte sucht ein junges Mädchen, welches in **Weißzeug** und auf der **Singer-Maschine** bewandert ist, Stelle. Näh. **Hellmundstraße 11, 1. Etage.** 10037

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, **bügeln** und **serviren** kann und gute **Zeugnisse** besitzt, sucht wegen **Abreise** der Herrschaft Stelle. Näh. **Adelheidstraße 59, 1 St. h.** 10040

Ein gezeugtes Mädchen, das gut **bürgerlich kochen** kann, alle **Hausarbeiten** gründl. versteht u. gute **Zeugnisse** besitzt, sucht Stelle auf **Ende Sept. od. 1. Oct.** Näh. **Adelheidstraße 15, 1 St.** 10039

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle zur **Stütze** der **Hausfrau** oder zu einer **Dame.** Näheres in der **Expedition d. Bl.** 10065

Eine tüchtige **Herrschafsköchin**, die 6 Jahre bei einer Herrschaft war, **Hausarbeit** übernimmt, sucht Stelle, auch zu einer **kleinen, feinen Familie** allein, d. **Birk, gr. Burgstr. 10.** 10112

Ein solides, anständiges Mädchen mit mehrjährigen **Zeugnissen** sucht Stelle als feineres **Hausmädchen** oder zu einem **Kinde**, am liebsten nach **auswärts.** Näh. **Expd.** 10063

Ein solides, anständiges Mädchen, welches auch der **Küche** etwas **vorstehen** kann, sucht zum 1. October Stelle als **Hausmädchen**, am liebsten nach **auswärts.** Näh. **Expd.** 10064

Ein Mädchen, welches der **bürgerlichen Küche** selbstständig vorsteht und **Hausarbeit** übernimmt, sowie im **Besitze** guter **Zeugnisse** ist, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres bei **Frau Falk, Schwalbacherstraße 71, 3 Stiegen hoch.** 10061

Ein anständiges Mädchen mit **3jährigen Zeugnissen**, welches nähen, **bügeln**, **serviren** und **frisieren** kann und alle **Zimmerarbeit** versteht, sucht zum 1. October Stelle d. **Birk, gr. Burgstr. 10.**

Ein reinliches Mädchen, welches nähen und etwas **bügeln** kann, sucht zum 21. September Stelle zu einem oder zwei **Kindern.** Näheres **Friedrichstraße 33.** 10067

Ein anständiges Mädchen, das **perfekt bügeln**, nähen und **kochen** kann, sucht eine Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen** allein. Näh. **Kirchgasse 37, Hinterhaus.** 10111

Stellen suchen: Haushälterin, Herrschaftsdiener und ruffisch spricht, durch **Frau Beyer, Webergasse 58.** 10086

Ein starkes, sauberes Mädchen, welches gut kochen kann und alle **sonstige häusliche Arbeit** gründlich versteht, wünscht bei einer **anständigen Herrschaft** Stellung. Näh. in der **Wäscherei** der **Frau Hecker, Emserstraße 36 (Schwalbacher Hof).** 10072

Ein gebildetes Mädchen, 18 Jahre alt, welches über ein Jahr in einem Laden fungirte, sucht ähnliche Stelle oder als **Bonne** zu erwachsenen Kindern. Näh. Hochstätte 4, Part. 9597
Zu Kindern oder in einer kleinen, stillen Haushaltung sucht ein braves Mädchen Stelle. N. Karlstr. 30 bei P. Müller. 10070

Ein in Küche und Hausarbeit wohl erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft zu Anfang October einen Dienst. Näheres Dohheimerstraße No. 46 im zweiten Stock. 10071

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10110

Zwei Hausmädchen, starke Personen, zu aller Arbeit willig, beide mit 5- und 6jährigen Zeugnissen, sowie kräftige Mädchen als solche allein suchen Stellen durch **Dörner's** Bureau, Mezgergasse 21. 10076

Gut empfohlene Herrschaftsdienner suchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 10110

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Schwalbacherstraße 32, Parterre. 9742

Ein solides, reinliches **Zimmermädchen** wird in ein **Bathhaus** gesucht. Näh. Exped. 9443

Ein anständiges Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht, wird nach Geisenheim gesucht. Näheres Friedrichstraße 42, Parterre. 9792

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 10025

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10041

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Mädchen allein gesucht. Näh. Rosenstraße 3, 2 St. 10038

Zu Ende September ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht; nur solche, die gute Zeugnisse besitzen und gut kochen können, wollen sich melden Friedrichstraße 3, Bel-Etage. 9811

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht. Näh. Moritzstraße 5, 1. Stock rechts. 10053

Gesucht für 1. October eine feinebürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Näheres Kapellenstraße 16, Bel-Etage, von 8—10 Uhr Vormittags. 10068

Es wird eine ältere, verständige Person, Mann oder Frau, auf täglich für die Zeit von 4—7 Uhr gesucht. Näheres bei Frau Dr. Pfeiffer, Adolphstraße 5. 10069

Gesucht 1 gesetzte Kammerjungfer, die etwas franz. spricht, zu Fremden durch **Fr. Dörner**, Mezgergasse 21. 10076

Ein reinliches, gesetztes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen erfahren, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Emserstraße 23. 10081

Eine junge, perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 10088

Römerberg 3 Feldarbeit werden junge Mädchen für **Gesucht:** Herrschaftsköchinnen, ein anständiges Mädchen, das die feine Küche versteht, durch Frau **Beyer**, Webergasse 58. 10086

Ein älteres, tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Näheres Friedrichstraße 19. 10082

Ein braves Mädchen, das gut waschen und bügeln kann, wird zu zwei Kindern gesucht. Näheres Adelhaidstraße 71, 3. Stock, von Morgens 8—1 Uhr. 10098

Gesucht für allein 1 gesetztes Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, zu einer f. Familie ohne Kinder (18 bis 20 Mark Lohn monatl.) z. 1. Oct. d. **Birk**, gr. Burgstr. 10. 10112

Große Burgstraße 8 im Handschuhladen wird ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, auf gleich gesucht. 9785

Es wird sofort ein braves Mädchen zu einem Kinde von beinahe 3 Jahren gesucht. Näh. Exped. 10109

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in eine kleine Familie per sofort gesucht. Näh. Michelsberg 28, 1. Stock rechts. 10095

Eine tüchtige **Hotel- und Restaurationsköchin**, 1 Beiköchin, 1 angehende Kammerjungfer, Mädchen für allein in eine kleine Familie nach außerhalb und starke Küchenmädchen werden gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 10110

Gesucht Mädchen, die kochen können, und 1 perfekte Kammerjungfer durch Frau **Emmelhainz**, Mezgergasse 8. 10096

Ein anständiger Lehrling für das Weinfach gesucht. **Gebrüder Ebray, Wiesbaden.** 9988

Ein tüchtiger Ackerknecht zu zwei Pferden in den Rheingau gesucht. Näh. Exped. 10052

Ein zweiter Küfer wird gesucht. Nähere Auskunft im „**Alten Nonnenhof**“. 10056

Ein junger Hausbursche sofort ges. Faulbrunnenstr. 11. 10101

Gesucht durch **Birk's Placirungs-Bureau, große Burgstraße 10:** 1 tüchtiger Chef auf ein Schloß und ein solcher in ein feines Herrschaftshaus nach Angelheim, 1 Diener, um mit auf Reisen zu gehen, 5 feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, anständige Kindermädchen, 1 feine Kellnerin, sowie 1 Restaurations Köchin, für hier und auswärts. 10112

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame wünscht Aufnahme in einer feinen Familie in der Nähe der Rheinstraße. Adressen mit näheren Bedingungen unter M. M. 76 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10100

Angebote:

Friedrichstraße 42, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10107

Geisbergstraße 22 ist ein freundliches Souverain-Logis billig zu vermieten, womöglich an kinderlose Leute. 9906

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 10059

Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 10051

Zu vermieten

ein Schlaf- und Wohnzimmer, **fein möblirt**; zu beziehen am 1. October. Näh. Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Parterre. Auf Verlangen kann ein gutes Piano mit vermietet werden. 10084

In einer Villa im Nerothale ist die gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten auf die kommenden 6 Wintermonate zu vermieten. Die Wohnung ist Hochparterre und hat geschützte und sonnige Lage. Näh. Exped. 10043

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burgstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

C. Christmann sen. 10049

Schülerpension bei einem Privatlehrer. Angenehmes Familienleben, gute Pflege und Nachhilfe bei den Schularbeiten. Näh. Friedrichstraße 5, 2. Etage. 7352

Schülerpension bei einer gebildeten Familie, ganz in der Nähe des Gymnasiums. Angenehmes Familienleben, sorgsamste Pflege, guter Tisch, Nachhilfe bei den Schularbeiten. Näheres Expedition. 10089

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine große Anzahl 277

Weisse Gardinen

in Kisten von 2—4 Fenstern
zu außerordentlich
billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.**Geschäfts-Gründung.**

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen **Bleichstraße 21** ein **Holz- und Kohlen-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Preise die verehrlichen Abnehmer auf's Beste zufrieden zu stellen und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll
F. Beilstein, Bleichstraße 21.Bestellungen können in der Buchhandlung von **W. Roth**, Webergasse, abgegeben werden. 9991**Flaschenbier-Verkauf**

von 10102

H. Momberger, Tannusstraße 43.

Paul Stein's Lagerbier	per Fl.	25 Pf.	halbe	13 Pf.
Paul Stein's Wiener Export	"	30	"	15 "
Erlanger Export	"	30	"	15 "
Münchener Export	"	35	"	18 "
Culmbacher Export	"	35	"	18 "
Pilsener, Bürgerl. Brauhaus	"	45	"	23 "
Engl. Porter, Extra-Sout.	"	50	"	"
Engl. Pal Ale, Waß & Co.	"	50	"	"
Lagerbier von Bücher & Söhne	"	20	"	11 "

Jedes Quantum wird auf Bestellung franco in's Haus geliefert.

Java-Kaffee,brauner, hochfeine Qualität, per Pfund **Mk. 1.65**, empfiehlt**J. H. Dahlem,**

10094

Michelsberg 16.

Frischen**geräucherten Mal**

eingetroffen und empfiehlt billigt

10108

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**Kieler Bückinge**

frischer Sendungen empfiehlt

10104

Franz Blank.

Drei Keller Eis zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 7243

Lina Spiess, Tannusstraße 43,
ertheilt deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern.Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German Lessons.

10045

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Hôtel zum Bären, Langgasse 41. — Verfasser der dem-
nächst in Carl Jügel's Verlag, Frankfurt, erscheinenden
French Grammar. 8951**Bekanntmachung.**

Die im Saison-Theater befindlichen **Möbel und Stühle**, nämlich 200 Stück Rohr-, Stroh-, Barock- und Wiener Stühle, Tische, Kommoden, 2 Sophas, 3 Spiegel, 2 Betten, 1 Cylinderbureau, werden **Freitag den 19. September Morgens 10 Uhr im Saison-Theater (Wilhelmstraße) à tout prix** versteigert.

485

H. Martini, Auctionator.**Schwarze, weiße und farbige Mohairtücher**
das Neueste in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.**Atelier** für Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

7841

Heinrich Kimbel, Neugasse 11.**Schmerzstillende Zahnwatte**

in Glashülsen à 50 Pfg.

hat vielseitige Anerkennung gefunden und wächst dieses Mittel, welches in der That nicht allein die Schmerzen lindert, sondern auch sofort beseitigt, zu einer immer größeren Popularität heran.

Nur allein acht zu beziehen durch die **Drogenhandlung** von**J. H. Dahlem, Michelsberg 16. 9330****Elsa**, ausgezeichnete 5 Pfg.-Cigarre, sowie gute 6, 5 und 4 Pfg.-Cigarren empfiehlt**L. Göbel, Mehrgasse 19. 10033****Fr. Lochhass, Spengler,**

Mehrgasse 31,

empfehlen alle Sorten Petroleum-Lampen und deren Zubehör zu billigsten Preisen unter bekannter Güte und Garantie. 10099

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 10057

Koscheres Ochsenfleisch I. Qual.

empfehlen

Mondel, Mehrgasse 35. 10097**1000 Stück Traubenkörbe**zum Obstversandt, 6—10 Pfund haltend, kleine und große per Stück 60 Pfg., bei 1/2 Duzendabnahme per Stück 50 Pfg., sind vorräthig **Goldgasse 1, Ecke der Säfuergasse. 10032**

Ein vollständiges Bett, eine Nähmaschine, eine nußbaum. Kommode, Alles fast neu, wegen Abreise billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt Frau Häcker, Goldgasse 21. 10077

Frankfurter Pferdelaose à Mk. 3 (Bgg. 1. Oct.)
bei **H. Reininger, Schulg. 1. 9672**

Ausverkauf wegen Localveränderung.

Wegen Umzug verkaufe ich, um zu räumen, von heute ab sämtliche Waaren zu bedeutend billigeren Preisen.

Filzröcke Mk. 2.50, 3.50 und 5.—.
 Anstandsrocke Mk. 4.— und 5.50.
 Waschächte Coupons von 3 Mk. an.
 Friseurmäntel von 5 Mk. an.
 Tragekleidchen von 4 Mk. an.
 Steckfassen von Mk. 2.25 an.
 Kinderhemden von 40 Pf. an.
 Strümpfe für Damen und Kinder.
 Sämtliche Damen-Wäsche, Schürzen, Corsets, Schooner, gehäkelt und engl. Füll.
 Kommodedecken, Tisch- und Nähtischdecken, Taschentücher, Manschetten, Kragen, Tricotagen zc. zc.
 Einige Steppdecken, bisher 13 und 14 Mk., jetzt nur 10 und 11 Mk.

C. Warlies, vormals Julius Fenchel,
 35 Langgasse 35.

129

Das Maschinenlager von **Justin Zintgraff**, Louisenstraße 4 (Pferdebahn), empfiehlt Aepfelmühlen und Obstpressen (Deutsches Reichspatent No. 5095), neue patentirte Unkrautsamen-Auslese- und Getreidesortir-Maschinen (Trieurs), Futterschneidmaschinen für beliebige Schnittlängen, Häckselschmitter zc. 8075

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von
 guterhaltenen Mahagoni-Möbel,
 Betten zc.

wegen Abreise

Rheinstrasse 21, I. Etage.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

285



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Große Auswahl in Fluss- und Seefischen, Flusskrebse,
 Hummer von 70 Pf. an zc.

269

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frankf. Pferdelloose zu haben in **Ed. Rodrian's**
 à 3 Mark Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 3

Heute Mittwoch

Nachmittags 3 Uhr läßt Herr W. Kraft die Obst-
 ereseenz von

ca. 150 Bäumen

im Distrikt „Hainer“ und „Weinreb“ (Aepfel, Birnen und Nüsse, feines Tafelobst) durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Sammelplatz: Bierstadter Felsenkeller an der Bierstadterstraße.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

285

H. Becker'sche Musikschule,

Friedrichstraße 22.

1. October: Neue Kurse für Vorgeschriftene und Anfänger im Klavierspiel, Solo- und Chorgesang, in der Theorie und Ausbildung für das Lehrfach. — Prospecte, nähere Auskunft und Aufnahme neuer Schüler täglich Nachmittags von 2—4 Uhr in der Anstalt. 9975

Sopha, 2 Sessel (in Mahagoni, gefch. u. m. roth Plüschbezug), 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit 3 Einlagen und Widder-Kaninchen (1 Paar mit 4 Jungen) zu verkaufen Sonnenbergerstraße 51. 10048

G. Krauter, Spiegelgasse 6, Damenkleidermacher,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Damenkleidern, Regen- und Wintermänteln**; auch werden Mäntel modernisirt. 9624

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,

in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-Lackiren von

Fussböden,

übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an **haltbarkeit, schnellem Trocknen, starker Deckkraft** und **elegantem Aussehen**.

Preis 2 Mark 50 Pfg. pro 1 Agr. Blechflasche, die mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **F. Mann, A. Schirg, F. Strasburger**, sowie in Dieblich bei **Friedr. Keil**. 6384

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter,

Frau Katharine Bierbauer,

gestern Abend 10 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die Familien:

Bierbauer, Stolte und Schott.

Frankfurt und Wiesbaden, den 15. September 1879.

Die Beerdigung findet dahier Mittwoch den 17. September Nachmittags 4 Uhr auf dem alten Friedhof vom Leichenhause aus statt. 10074

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters, des

Realschuldirectors a. D.

Dr. Karl Herwig,

sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 16. September 1879.

10103

Die trauernde Familie.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Der Tagelöhner Johann Breitwieser von hier, welcher den Ruf eines soliden und fleißigen Arbeiters genoß, fand am 26. August in Ausübung seines Berufs, und zwar bei Gelegenheit der Entleerung einer Dünggrube in der Karlstraße, durch Erstickten seinen Tod! Da der Unglückliche kein Vermögen hinterläßt, wohl aber seine Frau und vier unmündige Kinder ohne jegliche Unterhaltungsmittel, so erlauben sich die Unterzeichneten, dem Flehen der trauernden Wittve entsprechend, barmherzige Menschen um gütige Beihilfe anzurufen und erklären sich bereit, freiwillige Gaben für die arme Familie entgegenzunehmen.

Wiesbaden, den 11. September 1879.

F. W. Müsebie, Stiftstraße 22, **Aug. Koch**, Mühlgasse 4, Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Langgasse.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Die permanente Buchausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Porzellan-Emaldeaussstellung, Malinshut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073
Heute Mittwoch den 17. September.
Rettungshaus. Vormittags 10 Uhr: Jahresfest und Confirmation.
Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Übungsschießen auf dem Jagdstand.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gesangverein „Sängerkunft“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 17. September. 167. Vorstellung.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.

Personen:

Der Fürst	Herr Neuhle.
Prinzess Marie	Frl. v. Ernest.
Valentine, Freiin von Gelbern	Frl. Wolff.
Minister von Winegg	Herr Rathmann.
Graf Böning	Herr Dornewah.
Hofmarschall von der Surten	Herr Bethge.
Lieutenant von Stolpe	Herr Ephen.
Rath Müller	Herr Rudolph.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Bed.
Robert	Herr Schneider.
Johanna, im Dienste der	Frau Rathmann.
Eine Kammerfrau } Baronin Gelbern	Frl. Saintgoullain.
Erster } Cavalier	Herr Zapf.
Zweiter }	Herr Rebe.
Benjamin, Spießdube	Herr Kühns.
Ein Harfner	Herr Klein.
Seine Tochter	Frl. Engel.
Der Zigeuner	Herr Holland.
Der Schlicher des Gefängnisses	Herr Pallat.
Cavaliers und Damen des Hofes. Diener. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürsten-Hofes.
Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Abonnements-Anmeldungen für das am 14. October d. J. beginnende Abonnement 1879/80 werden täglich von 10-12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. — Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Sitze bleiben den resp. Abonnenten bis zum 27. September c. reservirt.

Locales und Provinzielles.

? (Die Landgräflich Hessischen Herrschaften) treffen Mitte October wieder hier ein und werden, wie seit Jahren, das Hotel „Belle vue“ beziehen.

? (Jubiläum.) Am 24. October c. feiert Herr Ober-Regierungsrath und Abtheilungs-Direktor v. Dresler und Scharffenstein sein 50jähriges Dienstjubiläum.

? (Gemeinderathssitzung vom 15. Sept.) Herr Cur-Director Gehl legte eine Anzahl Prospekte über das Wiesbadener Thermalwasser und die Quellenproducte mit dem Bemerkten vor, daß dieselben versendet und unter die Gurgäste vertheilt werden sollen. — Der mit den beiden Feuerwächtern abgeschlossene Vertrag, wonach dieselben vom 1. October d. J. bis Ende Februar l. J. von 7 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ihren Dienst zu versehen haben und dafür einen im Budget vorgesehene Betrag als Honorar beziehen, wird nur insoweit genehmigt, bis die Anlage eines Ferner-Telegraphen hergestellt sein wird. — Die Flucht-Linienpläne der Mainzerstraße, der Dogheimerstraße und der ersten Parallelstraße hinter der Parkstraße haben die gefällige Zeit offen gelegen und sind Einwendungen hiergegen nicht vorgebracht worden; es wird in nach deren definitive Feststellung beschlossen. — Der mit dem Herrn Rentner Mettenius abgeschlossene Vertrag über Abtretung von 88 Sch. Grundfläche zur Erweiterung der Kapellenstraße, sowie über die unentgeltliche Abtretung von 1 Rth. 38 Sch. Grundfläche im Dambachthal wird genehmigt. — Wie auch bereits in No. 213 unseres Blattes mitgetheilt, ist von der Königl. Regierung behufs landespolizeilicher Prüfung des Projectes eines Verbindungsgeleises zwischen der Nass. Eisenbahn und der Hess. Ludwigs-Eisenbahn bei der Neumühle dahier Termin auf den 16. d. Mts. Vormittags 11 1/2 Uhr anberaumt worden. Als Vertreter der Stadt werden der Herr Wasser-Director Winter, welcher bereits von dem Project Einsicht genommen, und Herr Baumeister Mäcker diesem Termine beizuwohnen. — Das wiederholte Anliegen der Herren Gebr. Köttig, ihre Wappensteinen zwischen ihren Schaufenstern in der neuen Colonnade und der Eingangsthüre ihres Ladens anbringen zu dürfen, wird, da sich bereits die Bau- und Cur-Commission gegen dasselbe ausgesprochen, auf den Antrag des Herrn Meckel in geheimer Sitzung beschloffen werden. — Zum Gesuche des Gärtners Herrn Brandan um nachträgliche widerrufliche Genehmigung zum Bane eines Gewächshauses am „Grubweg“ wird zu erwidern beschloffen, daß der Gemeinderath seine Zustimmung zu einer auf Widerruf zu ertheilenden Concession für das bereits erbaute Gewächshaus

haus nicht geben könne; es verbleibt vielmehr bei seinem Botum vom 21. Februar dieses Jahres, zufolge dessen dem Gesuche erst näher getreten werden könne, wenn Herr Brandan den von ihm zur Erweiterung des Grubwegs unentgeltlich an die Stadt abzutretenden Landstreifen der Stadtgemeinde zu überweisen geneigt ist. — Das Gesuch des Goldarbeiters Herrn Friedrich Engel dahier um Erlaubniß zur Vornahme von Bauveränderungen an seinem Hause Langgasse 37 wird abgelehnt, und zwar auf Grund des §. 9 der Baupolizeiverordnung, da es sich hier um die wesentliche Umgestaltung der Construction der tragenden Theile des Hauses handelt und sonach vorher eine Einigung bezüglich der Fluchtlinie auf Grund des genehmigten Fluchtlinienplanes vom 28. Februar 1878 mit dem Gesuchsteller zu erfolgen hat. — Das Gesuch der Frau Joh. Vogel Wwe., betreffend die Anlage eines Canals und einer Abtrittsgrube an ihrem Hause Castellstraße 9 wird unter folgenden Bedingungen genehmigt, daß die Bittstellerin 1) vorerst 142 Mark ermittelte Canalkosten auf ihre Frontlänge entrichtet, 2) den Anschluß unter städtischer Aufsicht herstellt, 3) innerhalb der Straße Rohre von wenigstens 18 Centimeter Durchmesser verwendet und 4) die Unterhaltung des Straßenkörpers über der Canalbaugrube auf die Dauer von zwei Jahren garantirt. — Herr Metzger L. Behrens beabsichtigt die Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem Hause Metzgergasse 8. Dieses Gesuch wird unter der von der Hochbau-Inspection gestellten Bedingung, daß die Etagen eine leichte Höhe von 2 Meter 7 Centimeter erhalten, genehmigt. — Gegen das Gesuch des Herrn Philipp Heinrich Schmidt um Erlaubniß zur Errichtung eines Gartenhauses am Schierkeinerweg wird nichts zu erinnern gefunden. — Der Verschönerungsverein beabsichtigt die Anlage eines Weges von der Tannellbach an der Sonnenberger Chaussee nach dem Promenadeweg der Turanlagen, wobei die Errichtung einer fundamentirten Brücke erforderlich wird. Da dem Verein aber hierzu die erforderlichen Mittel fehlen, so bittet er den Gemeinderath um Uebernahme der diesbezüglichen Kosten auf das städtische Budget. Die Baucommission hat gegen die Ausführung des Projectes nichts einzuwenden, und beschließt der Gemeinderath, die durch den Bau der Brücke entstehenden Kosten auf die Curcasse zu übernehmen. — Auf die von der königl. Polizei-Direction mitgetheilte Beschwerde des Herrn Prieger, den Zustand der hinteren Parkstraße betreffend, soll erwidert werden, der Zustand der Parkstraße sei als ein anormaler der städtischen Behörde wohl bekannt, derselbe werde aber, so lange dort größere Bauten vorgenommen würden, trotz aller Sorgfalt nicht viel gebessert werden können. Die Beschaffenheit des Banquets betreffend, stehe zu hoffen, daß dasselbe bis zur Kaufmann'schen Villa bald durch ein Pflastertröttel ersetzt werden könne; einmischen sollte durch Anbringung von Riesen die Gangbarkeit des Banquets wiederholt hergestellt werden. Auf die Aufstellung einer weiteren Laterne zwischen den Häusern No. 28 und 32 soll Bedacht genommen werden. — Namens und im Auftrage des Herrn J. Nicolai fragt Herr Otto Wenzel, Bleichstraße 6, an, ob und unter welchen Bedingungen das dem Ersteren gehörige, an der Schierkeiner Chaussee gelegene Grundstück nach einer vorgelegten Skizze bebaut werden könne. Der Gemeinderath erklärt hierzu, daß ohne Vorlage eines Fluchtlinienplanes, der außer der Schierkeiner Straße noch die benachbarten südlichen Gebäude umfasse, die Frage nicht beantwortet werden könne. — Der vom Stadtbauamte aufgestellte Kostenanschlag für Herstellung der Fahrbahn und des Trottoirs nebst Rinne vor dem Neubau des Herrn Jacob Schink (früher Kraus) am Eck der Nicolas- und Melchiorstraße im Betrage von 2400 Mark wird zur Ausführung genehmigt. — Gegen die Zurücksetzung von 250 Mark an Herrn A. Seib für ein von demselben an der Herrngartenstraße angelegtes Asphalttröttel wird nichts erinnert und hiemit die öffentliche Sitzung geschlossen.

(Schwurgericht. Sitzung vom 16. Sept. — Neunter Fall.) Auf Grund seines Zugehörnißes wird der Kellerer Joh. Josef Flach von Hattersheim, 20 Jahre alt, wegen unzüchtiger Handlungen unter Annahme mildernder Umstände zu 2 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt unter Aufrechnung von 3 Monaten erhaltender Untersuchungshaft. — (Zehnter Fall.) Im Monat October 1876 verkaufte Fräulein Kathalie Bullmann dahier an den Müller und Landmann Wilhelm Engel zu Wallrabenstein ein Hofgut mit einer Mühle zu dem Preise von 3000 Mark, zahlbar in 6 Termiinen vom 1. April 1879 bis dahin 1882 mit je 500 Mark. Engel hielt aber die Zahlungsziele nicht ein. Am 25. Juli v. J. erbot er sich, 1000 Mark auf den Kaufpreis abzutragen, verlangte jedoch einen Nachlaß an der Kaufsumme von 500 Mark, weil er nicht Alles so ange-troffen habe, wie ihm gesagt worden sei. Die Verkäuferin quittirte nun an jenem Tage dem Käufer 1000 Mark und stellte auf den Kaufbrief eine weitere Quittung über 500 Mark als Nachlaß an der Kaufsumme aus. Am 23. März waren ein von Fräulein Bullmann Bevollmächtigter und ein hiesiger Anwaltsgehülfe in Wallrabenstein anwesend, um dort verschiedene Geschäfte abzumachen, wobei man fand, daß auf der Quittung über 500 Mark die Bezeichnung „Mark“ entfernt und an deren Stelle ein „fl.“ Zeichen gesetzt war. Diese Correctur soll der Angeklagte vorgenommen haben, der dies indessen verabredet. Der Angeklagte wird schuldig erkannt und von dem Gerichtshofe zu einer Gefängnißstrafe von 1 1/2 Jahren, sowie zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. (Zweite Verhandlung gegen den Lüncher Jacob Becker aus Erbach, Amts Idstein, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit.)

(Strafkammer. Sitzung vom 16. Sept.) Gegen das Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Höchst hat ein Landmann aus Sindlingen, Beklagter, wegen öffentlicher Beleidigung, als auch die Klägerin, eine Wittib, appellirt. Dem Ersteren erchied die erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen zu hoch, während die Klägerin nach Lage der Sache ihren Gegner

härter bestrafen wollte. Die Strafkammer, welche unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens verhandelte, hebt das erwähnte Erkenntniß auf und verurtheilt den Angeklagten zu 3 Monaten Gefängniß. — Auf Grund des §. 30 des Gesetzes vom 11. Mai 1867 hatte ein Steueraufscher in Flörsheim einen Arbeiter in einer dortigen Brennerei veranzejt, dieser habe am 15. Februar d. J. Abends etwa 12 Minuten nach 7 Uhr noch die Branntweinblase in Betrieb gesetzt. Der Beschuldigte erhob hiergegen Widerspruch, und erkannte das Amtsgericht in Hochheim am 4. April auf Freisprechung des Beschuldigten, da die Zeit nicht mehr genau festgestellt werden konnte und überdies die Flörsheimer Thurmuhur unter normalen Verhältnissen nicht als maßgebend erachtet werden kann. Der Polizeiamwalt hat das freisprechende Erkenntniß angefochten und die Provinzial-Steuer-Direction in Cassel rechtfertigt die Appellation; die Strafkammer bestätigt indeß das freisprechende Erkenntniß und weist die Berufung des Polizeiamwalts zurück. — Am 31. Juli war ein Fuhrmann aus Geisenheim in einer Wirthschaft in Müdesheim anwesend. Der Inhaber derselben, der auch zugleich Zimmermann ist, wollte von einem Schuhmacher gehört haben, der Fuhrmann habe einige Zeit vorher die Aeußerung gethan, er — der Wirth — sei bei einer Sachbeschädigung theilhaftig gewesen, und um dies klar zu stellen, erbot sich der Fuhrmann auf Aufforderung des Wirthes, in die Wohnung des Schuhmachers zu gehen. Dort wurde die Zimmertüre verschlossen, und nun fielen Beide über den Fuhrmann her; der Wirth entriß ihm seinen Stock und schlug ihn derart damit, daß Splinter von demselben entfahren, während der Schuhmacher mit den Fäusten drauf los schlug; auch wurde die Pfeife des Fuhrmanns zertrümmert und seine Mütze zerissen. Der Wirth ist schon zweimal, und zwar mit 1 Monat und 1 Jahre wegen Körperverletzung bestraft, weshalb derselbe wegen des vorliegenden Vergehens und wegen Sachbeschädigung zu 4 Monaten und 8 Tagen und der angeklagte Schuhmacher zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt wird. (Schluß folgt.)

KB (Achte Verammlung deutscher Forstmänner. Zweite Sitzung vom 16. Sept.) Um 8 Uhr Vormittags begann die Sitzung. Zunächst machte Herr Oberforstmeister Tilmann einige geschäftliche Mittheilungen über den Besuch der Fest-Oper und die Fahrt nach dem Feldberg über Soden mittelst Ertrages der Taunusbahn; sodann über eine Ausstellung im Nebenzimmer des Sitzungslocales, worüber der Catalog am Schlusse der Sitzung vertheilt werden mußte. Hierauf erhält Herr Landesforstmeister v. Raumbach aus Berlin als Obmann des Ausschusses für die Ortsfrage der nächsten Verammlung das Wort und berichtet, daß der Ausschuß für nächstes Jahr Wilddad im Königreich Württemberg in Vorschlag bringe und für 1881 Hannover. Herr Forstdirector v. Vrecht aus Stuttgart theilt mit, daß er für den Fall der Wahl Wilddads die Verammlung im Auftrage der königl. Württembergischen Regierung herzlich willkommen zu heißen habe. Zwar sei Wilddad keine größere Stadt, dafür würde man aber mitten im Walde und mehr unter sich sein, weniger Zerstreung haben, aber mehr den Hauptzweck, sich persönlich kennen zu lernen und die Gedanken auszutauschen in kleinerem Kreise, erfüllt sein. Gegen die Wahl Wilddads als nächstjähriger Verammlungsort wird kein Widerspruch erhoben, ebenso nicht gegen Hannover als vorläufiger Verammlungsort für 1881. Als Geschäftsführer für Wilddad werden beauftragt die Herren Forstmeister Graf v. Urkull zu Stuttgart und Oberförster Bock zu Wilddad, welche Wahl die beiden Herren gerne annehmen. Hierauf ertheilt der Vorsitzende dem Herrn Forsttrath Fischbach aus Stuttgart das Wort zum Berichte über die Thematata für die nächstjährige Verammlung. Er schlägt als solche folgende vor: 1) Thema III der dies-jährigen, aber nicht zur Verhandlung kommende Frage über die Beschaffung von Nugholz. 2) Welche Erfahrungen sind aus den natürlichen und künstlichen Verjüngungen der Weißtannenbestände und mit dem Anbau der Fichte im Allgemeinen, insbesondere auf die Sandsteinformation gemacht worden? 3) Ist es mit Rücksicht auf die Thatsache, daß das Wald-eigentum nicht den gleichen gesetzlichen Schutz gegen Eingriffe geseit, gerechtferigt, eine Aenderung im Sinne gleichen Rechtschutzes zu erstreben? Da sich von keiner Seite hiergegen Widerspruch erhebt, so proclamirt der Vorsitzende diese drei Thematata als genehmigt. Zum 3. Gegenstande der Tagesordnung übergehend, trägt Herr Forstmeister und Taxations-Commissär Kaiser von Cassel sein Referat über die Pro-jectirung der Ortswegenelegung in Gebirgsforsten oder nach deren wirth-schaftlicher Eintheilung vor. Sein äußerst interessantes Referat wurde von der Verammlung mit der gebührenden Aufmerksamkeit angehört und geht das Resultat seiner Ausführung dahin, daß die wirthschaftliche Eintheilung und die Wegenelegung in Gebirgsforsten eine unzertrennbare forstliche Aufgabe seien. Geh. Oberforsttrath Dr. Grebe (Gienach) als Correferent er-klärt sich im Allgemeinen mit dem Referenten einverstanden. An der Debatte theilnehmend sich die Herren: Oberforsttrath Roth (Donau-Eschingen), Forst-meister Ulrich (Wüdingen), Oberförster Kunnebaum aus Freienwalde und Oberförster Biron (Elsaß), welche sich im großen Ganzen mit den Ausführungen des Herrn Referenten und Correferenten einverstanden er-klären. (Schluß folgt.) — Heute findet eine Excursion in die Oberförsterei Königstein und Homburg statt. Abfahrt vom Taunusbahnhof mittelst Ertra-ges nach Soden. Von Soden und bis dahin zurück mit Wagen. Dauer der Fuxtour ca. 3 Stunden. Mittags 1 Uhr: Frühstück auf dem Feldberg.

(Das Gartenfest.) welches die städtische Curdirection zu Ehren des forstwirtschaftlichen Congresses am Montag Abend im Gurgarten veran-staltete, fand beim herrlichsten Wetter statt und war außerordentlich zahlreich besucht. Auch die am Nachmittage bei Rückkunft der Waldmänner von der Waldexcursion von dem Lustschiffer Herrn Securius angetretene Reise in seinem Ballon „Velleue“ war vom besten Wetter begünstigt. Der kühne Luftsegler landete glücklich in Schierstein zwischen einem Häuser-

Complexe in dem Hofe des Gasthauses „Zur Krone“. Man leistete ihm dort jede Hilfe und konnte der Ballon daselbst entleert werden. Herr Securius war wiederum ohne Anker und Ballast gestiegen, hatte also abermals eine sehr gewagte Fahrt unternommen. Im nächsten Jahre gedenkt er seine Frau hieher zu kommen und will dann einen seiner größeren Ballons mitbringen, in welchem 1 bis 2 Personen mit aufgenommen werden können.

(Abschiedsfeier.) Heute Abend 8 1/2 Uhr wird eine Versammlung der Katholiken im Saale der Restauration Hahn (Spiegelgasse) zur Abschiedsfeier von ihrem Präsidenten, Herrn Appellationsgerichtsrath Dr. Petri, stattfinden.

(Wohlthätigkeit.) Dem Hilfscomité zu Wissenbach für die dortigen Brandbeschädigten ist von dem Herrn Oberpräsidenten zu Cassel gestattet worden, eine einmalige Sammlung milder Gaben von Haus zu Haus innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden zu veranstalten. Die Sammlung muß spätestens bis zum 31. März l. J. beendet sein.

(Schierstein, 15. Sept. Untersuchung. — Ballon.) Heute war der Landrath, Herr Graf Matschka, dahier, um die gesetzlich vorgeschriebene Voruntersuchung wegen des am Samstag Abend in der Hofraihle der Frau Wittwe Seipel ausgebrochenen Brandes vorzunehmen. Es wurden eine Anzahl Zeugen verhört, doch wissen wir nicht, ob daraus ein greifbares Resultat erzielt worden ist. — Eine große Aufregung bemächtigte sich sodann unserer Gemeinde dadurch, daß gegen 6 Uhr Abends der Luftballon des Herrn Securius hier niederfiel und zwar bei einer sehr guten Abreise, nämlich im Garten des Herrn Seipel (zur Krone). Wenige Minuten darauf trafen Se. Durchlaucht Prinz Nicolaus von Nassau mit seinen Damen zu Pferde hier ein und sollen dieselben zu gleicher Zeit mit dem Aufsteigen des Ballons in Wiesbaden am Curhaus abgeritten sein. Den Pferden war es bei diesem Nichte allerdings sehr warm geworden.

(Remunerationen.) Von dem Directorium des Jagdschützvereins sind in Anerkennung besonderer Leistungen folgende Remunerationen bewilligt worden: 1) dem Gensdarmen Rath zu Welburg, einschließlich eines ihm von dem Bezirksvorstande daselbst zugewendeten Ertrages 50 Mk.; 2) dem Gensdarmen Wagner l. zu Eltvile 25 Mk.; 3) dem Hilfsjäger Lucas zu Kirberg 25 Mk.; 4) dem Gensdarmen Fischer zu Emis 25 Mk.; 5) dem Gensdarmen Grobener daselbst 20 Mk.; 6) dem Förster Grapob zu Kammeran 25 Mk.; 7) dem Furchschägen Carl Brod zu Steckenroth 25 Mk. Außerdem wurden noch weitere Remunerationen für Verrichtung von Schwarzwild in Aussicht genommen, deren definitive Bewilligung erfolgen soll, sobald der eingeforderte Bericht des betreffenden Bezirksvorstandes eingegangen sein wird.

Kunst und Wissenschaft.

(Der VII. deutsche Aerzteeitag) welcher jüngst in Eisenach tagte, nahm nach eingehenden Beratungen über die Impffrage folgende Satze an: 1) Die bisher vorgekommenen Fälle von Gesundheitsbeschädigungen durch die Impfung sind theils nicht mehr controlirbar, theils durch amtliche Untersuchungen richtig gestellt. Letztere sind, soweit möglich, zu sammeln und durch den Ausschuss des Aerzteeinverbundes zu veröffentlichen. 2) Die Vereine werden aufgefordert, eine fortdauernde Controle über behauptete Impfschädigungen auszuüben, wömmöglich mit Hilfe des zuständigen Medicinalbeamten, und deren Resultat dem Ausschusse des Aerzteeinverbundes möglichst bald mitzuthellen. Die Vereine mögen darauf hinwirken, daß die Impfsätze gedruckte Verhaltensmaßregeln in den Impfterminen an die Mütter vertheilen. 3) Die auf dem VI. Aerzteeitag angeregte Anzeigepflicht über syphilitische Kinder einzuführen, wird nicht empfohlen. Die Vereine werden aufgefordert, dahin zu wirken, daß Kinder mit angeborener Syphilis thunlichst von den öffentlichen Impfterminen ferngehalten werden. 4) Der Aerzteeitag hält die allgemeine obligatorische Einführung der animalen Impfung zur Zeit weder für nöthig, noch für ausführbar, befürwortet aber die weitere Ausbildung dieser Impfmethode, wömmöglich von Staats- oder Vereinswegen. In der Divisioionsfrage wurde von der Delegirtenversammlung folgende Erklärung beschlossen: 1) Die Divisioion ist für die Fortentwicklung der Naturwissenschaft im Allgemeinen und der medicinischen Wissenschaften insbesondere nothwendig. 2) Die von einigen deutschen Aerzten in ihren Schriften gegen die Divisioion aufgestellte Behauptung, daß die überwiegende Mehrzahl der Collegen ihre Ansicht von der gänzlichen Nutzlosigkeit und der Unmoralität der Divisioion theile, dieselbe jedoch aus Gleichgültigkeit, Zornigkeith oder Furcht nicht äußere, beruht entweder auf Selbsttäuschung oder ist auf Täuschung des Publicums berechnet.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser in Stettin.) Unterm 14. September wird berichtet: Der Kaiser hat dem gestrigen Corps-Mandöver an einer südwestlich von Schwelkenhain gelegenen Stelle während 3 Stunden zu Pferde beigewohnt. Zu dem von der Stadt am Abend auf Elisenhöhe veranstalteten Fest begab sich der Kaiser auf dem Dampfer „Misdroy“, welcher auf seiner Fahrt dorthin von drei festlich geschmückten Dampfern und vielen Privatschiffen begleitet war. In Elisenhöhe war eine großartige und herrlich ausgeschmückte Halle errichtet worden, von welcher sich ein wundervoller Blick auf die Stadt Stettin und die Ober bot. Se. Majestät nahm das von der Stadt angebotene Souper an; es nahmen an demselben ca. 450 Gäste Theil. Auf der Heimfahrt waren beide Ufer der Oder mit electricischem und bengalischem Feuer glänzend beleuchtet und steigerte sich der wundervolle Effect der

Beleuchtung, je mehr man sich Stettin näherte. Dahin zurückgekehrt, machte der Kaiser um 10 Uhr Abends noch eine Umfahrt durch die glänzend erleuchteten Straßen der Stadt, überaß von der zahllosen Menschenmenge mit enthusiastischen Zurufen begrüht. Heute um 1 Uhr nahm der Monarch auf dem Berst des „Bullau“ im Beisein des Kronprinzen, des Marine-ministers, des Kriegsministers und deren Gefolge, sowie in Anwesenheit einer großen Masse von Zuschauern die Taufe der gedeckten Corvette „Stein“ vor. Der Kaiser sprach die Worte: „Ich taufe Dich mit dem Namen „Stein“. Hierauf zerstellte Se. Majestät die Champagnerflasche und löste durch einen Druck die das Schiff haltenden Taue, worauf dasselbe unter den Jubelrufen der Zuschauer in die Ober hinabglitt.“

(Den Mandövern im Elsaß) werden mit dem Kaiser und der Kaiserin beizuhöhen: der Kronprinz, die Prinzen Wilhelm, Karl, Friedrich Karl und Albrecht, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Kronprinz von Schweden, Prinz Georg von Sachsen, Prinz Heinrich von Hessen, Feldmarschall Graf Moltke, Kriegsminister v. Kameke, die Generale v. Pobjielski, v. Tümpling und v. Bisler.

(Neues Kriegsschiff.) Letzten Samstag lief in Bremen ein Panzer-Kanonendonboot vom Stapel, das auf Befehl des Kaisers „Kroftobil“ getauft wurde.

(Die Vetheiligung Deutschlands an der Weltausstellung in Sydney.) Das jetzt vorliegende Verzeichniß der deutschen Aussteller für Sydney zählt 656 wirkliche Aussteller auf, da von den 1124 Deutschen, welche ursprünglich Anmeldungen gemacht, 468 zurückgetreten sind. Der deutsche Bergbau und dessen Industrie wird von 11 Ausstellern, unter welchen drei Portland-Cement, einer Schlackenwolle, andere Eisenguss u. s. w. eingeladen haben, repräsentirt. Land- und forstwirtschaftliche Objecte haben drei Aussteller eingeschickt, zehn Wollproben und einige Sortimente landwirtschaftlicher Geräthe. Von Consumtibilien, Zucker, Chocolate, Mehl, Johann Bier, Wein, sonstigen Getränken, Fleischwaren, Tabak, sind 90 Aussteller, namentlich von Spirituosen, genannt. Die Weberei, Manufacturwaren und Kleiderbranche ist durch 107 Personen vertreten. Leder, Kautschuk, Metall, Holz, Glas, Thon, Stein, Kurzwaren u. dgl. zählt 122 Aussteller. Die Abtheilung der zeichnenden Künste wird von 26 Ausstellern besetzt. Die Abtheilung der wissenschaftlichen Verwendung sind von 26 Deutschen über den Ocean gesandt. Die Zahl der Aussteller musikalischer Instrumente beträgt zwar nur 44, jedoch sind darunter die renommirten Firmen Deutschlands, Irmler, Rosenkranz, Kaps, Blüthner, Bechstein, Heß, Steinfelder, Tiefenbrunner, Schiedmayer u. A. aufgeführt. Die deutsche bildende Kunst der Gegenwart weist dort gar keine Delgemälde, sondern nur Delbrudbilder, Steinbrude, Aquarelle u. dgl. auf. Einzelne Gruppen, Bau- und Ingenieurwesen, kirchliche Kunst, Erziehungs- und Unterrichtsweisen, die Marine und das Heer betreffend, sind überall nicht vertreten.

Vermischtes.

(Gegen Motten.) Das folgende Rezept, um Motten von Pelzwerk und Kleibern abzuhalten, hat sich nach vierjährigem Gebrauche als vollkommen wirksam erwiesen: Man nehme 1/2 Liter Weingeist, ebensovviel Terpentinspiritus und löse darin 30 Gramme Kampfer auf. Diese Flüssigkeit wird in einem Glase aufbewahrt und vor dem Gebrauche geschüttelt. Die Pelze werden in Leinwand eingeschlagen und wird in die Kommode oder Kästen, in denen sie aufbewahrt werden, zusammengeballtes Fließpapier gelegt, das mit der Flüssigkeit befeuchtet ist. Auch in die Schränke, wo Kleider hängen, werden solche Papierballen gelegt. Der starke Geruch vertreibt alle Insecten, ja er tödtet sie sogar. In der Luft verschwindet er dagegen sehr schnell aus den Kleidern u. s. w. Das Verfahren muß alle Jahre erneuert werden.

(Für Biertrinken noch bezahlt zu werden.) muß in unseren Tagen als ein horrender Anachronismus erscheinen. Und doch ist es gerade die Preiserhöhung, welche zahlreichen Menschenindern, um deren Erwerb es schon jahrelang gar übel bestellt ist, reichlichen Gratizgenuss von edlem Gerstenbrot in Gestalt des erhöhten Abzuges und außerdem noch eine Bezahlung für diese Dienstleistung eingebracht hat. Die Wiener Dienstmänner werden nämlich von den Gastwirthen seit dem 1. September in sehr zahlreichen Fällen als „Bier-Patronillen“ benützt. Um zu erfahren, wie die Geschäftsgenossen des Auftraggebers sich in puncto Bierpreise verhalten, muß sich eine solche „Bier-Patronille“ von Local zu Local durchtrinken“, und dann gewissenhaften Rapport erstatten. Daß sich die betreffenden Dienstmänner diesem willkommenen Geschäft mit Eifer und Pflichttreue hingeben, ist wohl so selbstverständlich, wie ihr Wunsch vergehlich: „Ach, daß es nur immer so bliebe!“

(Neues Geschütz.) In Woolwich wurde dieser Tage ein neues 80-Ton-Geschütz geprüft. Die Ladung betrug 445 Pfund Pulver, das Projectil wog über 1760 Pfund und die Schnelligkeit erwies sich als 1657 Fuß per Secunde. Dieses Geschütz — so wird erklärt — durchdringt einen Schiffspanzer von 32 Zoll und übertrifft jetzt wieder das von Herrn Krupp fabricirte beste Geschütz.

(Um einen Nickel früher.) Reisender: „Ja, Herr Wirth, jetzt hab' ich noch drei Nickel im Beutel. Was kostet denn 's Nachtlögel?“ — Wirth: „Ja, das kostet halt 4 Nickel.“ — Reisender: „Das ist a böse G'schicht, wie lange schläft man denn um 4 Nickel?“ — Wirth: „Na, halt bis morgen früh 8 Uhr.“ — Reisender: „Om, ja wissen's was, da wecken Sie mich halt um einen Nickel früher!“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei einer hier verhafteten Person wurden:

- 1) ein frischgewaschenes, weißes Kittun Kleid mit dichten, schwarzen Blümchen, bestehend aus Rock und Taille, der Rock ist unten herum mit schwarzer Bize besetzt, die Taille hat weißleinenes Futter und weiße Knöpfe;
- 2) ein Paar frischgewaschene, grau wollene Frauenstrümpfe, fast neu,

vorgefunden.

Da der Verdacht vorliegt, daß diese Gegenstände widerrechtlich erworben sind, so wird der etwaige Eigenthümer hierdurch ersucht, sich zu melden.

Wiesbaden, 15. Sept. 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden die Äpfel von einem Baum an dem alten Todtenhof am Schulberg an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 15. September 1879. Der Oberbürgermeister.
S. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 8 Stück Nachwächter-Dienstmäntel soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten auf diese Lieferung sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen unter Beifügung von Mustern der zu verwendenden Stoffe bis zum **18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Rathshaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, einzureichen, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Die Lieferungsbedingungen sind ebendasselbst einzusehen.

Wiesbaden, 12. September 1879. Der Oberbürgermeister.
S. B.: Coulin.

Villa-Versteigerung zu Wiesbaden.

Dienstag den 23. September Nachmittags 3 Uhr will Herr Consul John Josef Mahony dahier sein an dem Nerothalweg No. 39 hier selbst zwischen Alexander de Fossard de Villebonne und Wilhelm Rhod belegenes **Landhaus**, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 41' lang, 43' tief mit 66° 48' oder 16 Ar 62 D.-Meter Grundfläche, in dem hiesigen Rathshaus, Marktstraße 16, Zimmer No. 1, Bezugs halber versteigern lassen.

Die Bestzung befindet sich im besten Zustande, in reizender Lage, hat einen mit kostbaren Reben angelegten **Weingarten** und einen auf das Beste eingerichteten, **vorzüglichen Weinkeller**.

Bei einigermaßen annehmbarem Gebote wird die Genehmigung sofort ertheilt werden.

Wiesbaden, 10. Septbr. 1879. Der 2te Bürgermeister.
9660 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Ingoldby Wittwe gehörigen Mobilien, als:

- 1 Sopha, 1 Blumentisch, 1 Kleiderschrank, 1 vollständiges Bett mit Kopfharmatratze und wollener Decke, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 Petroleumherd, 1 Sessel, 2 Damastvorhänge, verschiedenes Weickzeug und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

in dem Hause **Wellrißstraße No. 28** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 13. September 1879. Im Auftrage:
9845 **Raus**, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Das **Berkleinern und Aufsetzen** von 147 1/3 Rm. bereits

gespaltenem Buchenscheitholz soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **„Submission auf Berkleinern und Aufsetzen von Buchenscheitholz bis Donnerstag den 18. September Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Verwaltung in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1879. Städt. Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 147 1/3 Rm. Buchenscheitholz aus dem Hofe des städtischen Rathhauses in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **„Submission auf Holz-Beifuhr“** bis **Donnerstag den 18. September Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Verwaltung in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1879. Städt. Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Höhere Bürgerschule zu Wiesbaden.

Die Eröffnung des Wintersemesters findet **Freitag den 19. d. Mts.** für die Schüler der Borschule um 8 Uhr, für die der höheren Bürgerschule um 10 Uhr Vormittags statt.

Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt nimmt der Unterzeichnete Tags vorher von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegen.
Prof. Unverzagt, Rector.

Städtische Baugewerkschule zu Idstein im Taunus.

Heranbildung künftiger Baugewerkmeister, Reiseprüfung. Eröffnung des Wintersemesters am 3. November, des Borkursus zur 3. Klasse am 6. October. Programme kostenlos.
8304 Der Director: **E. Hoffmann**, Baumeister.

Fach-Schulen

Reorganisiertes Technikum für Bau- & Maschinentechner, Decorationsmaler u. s. w.

zu **Buxtehude**

(Königreich Preussen). Wohnung in den städt. Logirhäusern von **23 M.** pro Monat an. Programme gratis d. d. Director **Hittenkofer**. 23

Um vor dem Eintreffen neuer Sendungen damit zu räumen, verkaufe die vorräthigen

decorirten Tafelservicen,

„ Kaffeesservicen, sowie

Petroleum-Lischlampen,

jedoch nur im Laufe September, zu bedeutend reducirten Preisen.

Jacob Zingel,

Crystall- & Porzellanwaaren-Geschäft,
9123 **gr. Burgstraße 9.**

Louise Hoffmann,

geb. Wolf,

empfehltsich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten **Damen-Toiletten.**

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstraße 32.

9741

Meine seither benutzten beiden **Erkerkasten** Webergasse 5 und ein Auslegegestell zum Zurückrollen in meinem Laden Spiegelgasse 1 sind zu verkaufen. **Theodor Elsass.** 9940

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von 5846

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27, empfiehlt Ia Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, desgl. geschnitten und **gehackt**, **Anzündholz** per Ctr. = 4 Säcke 2 Mt., im Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — **Holzkohlen**.

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dohheimerstraße 27.

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von 8146

Eduard Cürten, Schwalbacherstraße 37, liefert Ia Qualität **Ruhrer Ofen-, Ruß- und Stückkohlen** — **Buchen- u. Kiefern-Scheitholz** — 0,15, 0,20, 0,25 Ctm. lang geschnitten — **Kiefern-Anzündholz**, 1 Ctr. = 4 Säcke zu 2 Mt. frei in's Haus; sowie **Lohfuchen** billigst.

Anzündholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus bei 9783 **H. Cürten, Michelsberg 20.**

Ruhrkohlen.

Prima Ofenkohlen mit ca. 45% Stücken . . . 16 Mark,
" **Stückkohlen** . . . 19 "
" **Rußkohlen**, gewaschene, groß- u. feinfrei, 18 "
" **do.** II. Sorte, 16 "

per 20 Ctr., auf Wunsch über die Stadtwaage. Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Sconto. Ferner empfehle zum Feueranzünden **feingemachtes Kiefernholz** per Centner 2 Mark und **Lohfuchen** per 100 Stück 1 Mark 40 Pfg.

9831 **A. Kleber, Karlstraße 32.**

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein stehen **Aepfelmühlen** und **Kellern** billigst zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gall**, Dohheimerstraße 33. 9882

Eine Kelter neuester Construction

steht zu verkaufen **Schwalbacherstraße 30.** 9807

Alderstraße 10 werden **neue Damenmäntel** geschmackvoll angefertigt, sowie alte modernisirt und wie neu hergerichtet zu billigen Preisen. 9800

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim**, Kleidermacherin, **Langgasse 39.** 18431

Alte u. neue Wolle wird **geschlumpt** **Steingasse 13.** 8722

Stroh- u. Rohrstühle werden bill. geflochten **Mauergasse 2.** 5863

Hochfeine Möbel zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 6604

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 **A. Schmidt**, Tapezireur, **Faulbrunnenstraße 1.**

Kleiderschrank (einbürtig), neu, modern gearbeitet, für 20 Mt. zu verkaufen bei **Schreiner Wolf**, **Römerberg 7.** 9987

Helenenstraße 22 ein gebr. **Sopha** billig zu verkaufen. 9764

Eine **neue Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Kartoffeln billigst zu haben **Dohheimerstraße 18.** 9770

Birnen sind billig zu haben **Kirchgasse 35.** 9963

Alderstraße 29 gepflügte u. geschüttelte **Frühäpfel** z. v. 9921

Schöne Tanben à Paar 2 Mark wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exped. 9915

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig **Ludwig Scheld**, **Röderstraße 23.** 169

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen von Mt. 15,— an
gewaschene Rußkohlen " " 15,50 "
per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux**, **Alexandrastraße 10.**

Ruhrkohlen Ia: Ofen-, Ruß-, Stück- und len und Lohfuchen, Braun- un Steinkohlen-Briquets, sowie buchenes und kiefernes **Scheitholz** in jedem Quantum empfiehlt

8766 **Wilh. Kessler**, vorm. **Aug. Dorst**, 35 **Kirchgasse 35.**

Gustav Kalb, **Wellritzhofstraße No. 31,** empfiehlt sein

Brennholz- und Kohlen-Lager unter Aufsicherung **billigster Preise** bei **prompter und reeller Bedienung.** 7069

Ruhrkohlen, erste Qualität, sehr stückreich, 20 Ctr. 15 Mt. 50 Pfg., **Rußkohlen**, grobe Sorte, 20 Ctr. 18 Mt. 50 Pfg., gegen gleich baare Zahlung, sowie **Stückkohlen** zum billigsten Preise empfiehlt **P. Blum**, **Grabenstraße 24.** 9539

Stückkohlen,

vorzügliche Qualität, in **Waggonladungen** von 200 Centner zu 145 Mark, franco **Bahnhof** hier. Mehrere **Consumenten** können sich einen **Waggon** theilen. **Bestellungen** bei **O. Wenzel**, **Bleichstraße 6.** 9006

7322

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) **Mark 16. —**
Stückkohlen Ia **Mark 19. —**
Gew. Rußkohlen I. Sorte . **Mark 18. —**
Ia Ruhr-Coals **Mark 19. —**

per **Fuhre** von 20 Centnern über die **Stadtwaage** franco-Haus **Wiesbaden.**

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. **Rabatt** per **Fuhre.** **Bestellungen** und **Zahlungen** nimmt **Herr W. Bickel**, **Langgasse 20,** entgegen.

Biebrich, im **September 1879.** **Jos. Clouth.**

Lohfuchen,

beste Waare, billigst in's Haus bei 9782 **H. Cürten, Michelsberg 20.**

Zur Beachtung! Franz. u. engl. gründlich und billig. Näh. Mauritiusplatz 1. 9396

Eine für höhere **Töchter**schulen geprüfte **Lehrerin** wünscht **Privat- und Nachhilfestunden**, sowie **Klavier-Unterricht** zu ertheilen. Näheres **Friedrichstraße 2, 1. Etage.** 9913

Perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten **Herrschaften (mit Maschine)** in und außer dem Hause. **Billige Berechnung.** Näh. **Friedrichstraße 8, 2 Tr. links.**

Immobilien, Capitalien etc.

Die **Villa Mainzerstraße 29** ist zu verkaufen oder ganz, auch getheilt zu verm. **Möbel** werden dajelbst verkauft. 6102 Ein **Landhaus** im Preise von circa 60,000 Mark wird zu kaufen gesucht. **Offerten** unter **A. W. 3** besorgt die **Expedition** d. Bl. 9926

Kleines Landhaus zu verkaufen. Näh. Exped. 7058
Ein Haus in der Weißstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wäscherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481

Ein in dem neueren Stadttheile gelegenes, sich im besten Zustande befindendes, dreistöckiges **Wohnhaus** nebst dreistöckigem Hinterhaus, großen Hofräumen, einem daranstoßenden großen Obst- und Gemüsegarten ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 8336

Ein **Haus** mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine altrenommierte Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 7059

Zu verkaufen in feiner Lage ein **Haus**, worin seit Jahren mit bestem Erfolg möblirt vermietet, 20 Wohnräume, 2 Ladenlokale, auch besonders gute Lage für eine größere Buch- und Schreibmaterialien-Handlung oder Weinrestaurant mit Pensionat, preiswürdig gegen gute Bedingungen. Anfragen unter A. Z. bef. die Exp. d. Bl. 9433

Wegzugshalber ist ein massiv gebautes und gut rentirendes **Wohnhaus** mit Hof und Gärtchen, in gesunder Lage unweit der Trinthalle, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9905
 36 Rth. 11 Sch. **Acker** (als Gärtnerei bereits angelegt) im Distrikt „Hinter Heiligenborn“ 1r Gew. aus freier Hand zu verkaufen. N. Steingasse 11 od. Marktstraße 16, Zimmer No. 4. 8958

Zu pachten gesucht

ein **Acker** am Walkmühlweg. Näh. Exped. 8558
 Ein schöner **Gemüse- und Obstgarten** (60 Ruthen), direct an dem Wellrißbach, preisw. zu verk. Frankenstr. 5, 2 St. 8785
30-40,000 Mk. sind sofort und **20-21,000 Mk.** am 1. October zu 5% auszuleihen. Näh. bei **A. Becker, Schulgasse 1.** 9576
6000-8000 Mark gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8316
 Zum 1. October liegen **30,000 Mark** gegen 1. Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 10035

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine möblirte oder unmöblirte herrschaftliche Wohnung mit Küche, Mansarden und Zubehör, hohes Parterre oder Bel-Stage, wird in der Nähe des Curhauses oder Rheinstraße zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9916

Angebote:

Blumenstraße 11 (Villa) möbl. Zimmer zu verm. 9087

Große Burgstraße 9 auf 1. October ein Logis: Salon, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 9911

Dohheimerstraße bei **W. Gail** ist eine angenehme und bequeme Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und 2 Kellerräumen, u. auf den 1. October zu vermieten. 9865

Echostraße 1 (Nerenthal) auf October zu verm.:

2 Treppen hoch, 3 Stuben, Küche und Zubehör. Nähere Auskunft Echostraße 6. 9271

Feldstraße 8 ein möbl. Zimmer an Herren zu verm. 9084

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm.
Villa Kapellenstraße 23a möblirt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 9026

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Moritzstraße 6, 1. Et. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 9097

Gaße der Nero- und Röderstraße 46 ist in der **Bel-Stage ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten.** 9584

Dranienstraße 11 ist das Parterre auf gleich oder später, sowie der 1. Stock vom 15. October ab billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9679

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Stage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019

Saalgasse 3 ist im 2. und Dachstock ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 9588

Schwalbacherstraße 27 (nahe der Kaserne) möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9703

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblirte **Villa zu vermieten.** 8827

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 20

ist die herrschaftl. möblirte **Bel-Stage zum ersten October zu vermieten.** 6676

Taunusstrasse 17

ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9667

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblirte **Bel-Stage** von 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **2. Stage** von 3 oder 5 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 9500

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist die herrschaftlich möblirte **Bel-Stage** (Südseite) von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2. Stage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auf Wunsch kann auch **Stallung und Remise** dazu gegeben werden. 9092

Wellrißstraße 28 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9963

Wellrißstraße 34

ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf den 1. October zu vermieten. 9677

Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten.

Näheres Parkstraße 1. 7053

Ein auch zwei fein möblirte Zimmer sind gleich zu vermieten **Webergasse 34.** 9639

In der **Schwalbacherstraße** ist auf 1. October **Parterre** ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9859

Möbl. Zimmer per Mt. 12 Mk. zu verm. **Castellstraße 6, 2 St.** 9999

Ein gut möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten **Saalgasse 36, 1. Stage.** 9324

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind sofort 2 einzelne möblirte Zimmer zu vermieten; ferner Parterre zum 22. ds. eine Winterwohnung von 3 möblirten Zimmern. Pension im Hause. 9846

Zwei möblirte Zimmer an einen stillen Miether **billig** zu vermieten. Näh. Exped. 9832

Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis **Faulbrunnenstraße 9, 5.** 9025

Schüler finden billig Pension **Bleichstraße 19, 2 Tr. 5.** 9866

Bordeaux-Weine,

anerkannt reine und an Preiswürdigkeit und Güte besonders empfohlene Weine.

Bei Abnahme von 12 Flaschen gegen Baar:	incl. Glas.	
1875er Monferrand	Mk. 12.—	
1874er Médoc St. Julien	" 16.—	
1874er Château Poujeaux	" 20.—	
1874er " Brillette	" 22.—	
1875er " Malescasse	" 22.—	
1874er " Duplessis	" 24.—	
1874er " Citran	" 34.—	
1874er " Leoville	" 40.—	

Bei Abnahme von 50 Flaschen, sowie im Oxhoft entsprechend billiger. — Leere Flaschen werden das Stück mit 10 Pfg. zurückvergütet.

Depôt bei Chr. Krell,

5552

Stiftstrasse 7, Wiesbaden.

Alter Marsala-Wein

Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. per Btl., vorzüglicher stärkender Morgenwein.

Den Herren Aerzten stehen Proben zu Diensten.

9507

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Bordeaux-Weine & Cognac,

garant. rein und billigt, directer Bezug durch unsere Vertretung Herrn J. Imand, Weilstraße 2. 34



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraß,

43 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Gebraunten Kaffee

Von meinem in 1/2 Pfundpacketen zu Mk. 2, 1,80, 1,70 und 1,60 befinden sich Verkaufsstellen in dem Laden der Hammermühle, Markt- platz, bei den Herren **Aug. Engel**, Tannusstraße, und **Georg Bücher**, Wilhelmstraße.

Friedr. Aug. Achenbach
in Mainz. 17392

Zur Beachtung!

Ausgezeichnete **Rüsselsheimer Sandkartoffeln** per Kumpf 34 und 36 Pfg., im Centner billiger und frei ins Haus geliefert, zu haben Goldgasse 15. 9875

Nichtabgerahmte Milch per Liter 24 Pf. täglich zweimal zu haben vom „Hof Geisberg“. Bestellungen nehmen entgegen die Herren Kaufmann **Viehöver**, Marktstraße, und Bäckermeister **Sattler**, Tannusstraße. 8887

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft am **1. October d. J.** aufgabe und ersuche die Sachen bis zum **28. September l. J.** bei mir einzulösen.

Pfandleih-Anstalt Grabenstraße 20.

9891

Robert Pieck.

Eine schöne, nutz. **Wiege** für 14 Mark und ein Schanfel- pferd für 3 Mark zu verkaufen Karlstraße 42, Frontspitze. 9772

Eine Partie **steinerne Einmachttöpfe**, große und kleine, sind billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege. 9778

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese z. empfiehlt unter mehr- jähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

18439

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlosser,

6989

Dambachthal 8.

11 Ellenbogengasse 11

werden fortwährend alte Kleider, Schuhwerk, alte Bücher, sowie sonstiges Makulaturpapier z. angekauft und im Hause abgeholt.

Adam Bender. 9362

6108

Ausstellung

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab- einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedin- gungen.

Carl Jung Wwe.,

vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w., zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. D. D.



Sarg-Magazin.

Alle Arten Särge in Holz und Metall bei

8918

August Pfeiffer, Saalgasse 26.

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlact

in empfehlende Erinnerung.

Alex. Beer. 4101

Hieron halten Lager:

Herr **Ferd. Mann.**

Herr **A. Cratz.**

" **H. J. Viehöver.**

" **Gottfr. Glaser.**

" **A. Schirg.**

" **J. H. Lewandowski.**

" **J. W. Weber.**

Herr **K. Schneiderhöhn**, Diebrich; **S. Steinhauser**, Mosbach

Parageien, Prachtvögel,

Sarzer Kanarienvögel u. s. w. zu verkaufen bei

7558

Wilh. Birk, Zahnstraße 2.



Ankauf

von gut genährten Schlacht- pferden bei

9281

F. Hirschler, Pferdemeßger, Mainz,

Augustinergräßchen 6.

Vier einzelne **Ohm**, zwei **2-Ohm** und $\frac{1}{2}$ **Ohmfaß**, weingrün, billig zu verkaufen Wörthstraße 16, Part. **W. B.** Anzusehen Vormittags. 9531

4 Stück fast noch neue Fenster, zum Abschließen eines Balkons oder einer Veranda vorzüglich geeignet, sind billig zu verkaufen bei **F. Hodel**, Glaser, Ellenbogengasse 6. 9177

Trockene mißbaumene, lindene und 1" eichene Diele zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 28. 9423

Ein Meiler soeben ausgebrannter **Feldbacksteine**, circa 120,000 Stück, zu verkaufen Röderstraße 23. 8973

Eine neunjährige, braune **Stute**, zu fahren und zu reiten, ist billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 20, Bel-Etage. 9927

Gutes **Gespül**, sowie **Gekrüß** kann abgeholt werden Mauergrasse 11 in der Speise-Wirtschaft. 9982

Mit Rücksicht auf bevorstehenden **Quartal- und Wohnungs-Wechsel** erlauben uns, unser auf das Vollständigste und Geschmackvollste assortirtes Lager in

Tapeten und Rouleaux

in Empfehlung zu bringen.

Vorjährige Muster, sowie **Rest-Parthien** geben zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Achtungsvoll

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstraße 8,

neben Hotel „Grüner Wald“.

9205

Sämmtliche Herbst- und Winterstoffe

sind eingetroffen und empfehle solche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

9429

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

Hessische Landes-Gewerbeausstellung in Offenbach a. M.

Die Ausstellungsräume sind geöffnet von **10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends**. — Der Zutritt zur Ausstellung von **Schülerarbeiten aus den Handwerkerschulen in den Seitenhallen** ist frei. — Der Park und die Restaurationen von **9 Uhr Vormittags bis 11 Uhr Abends**.

Jeden Nachmittag **3 1/2 Uhr, Abends 6 und 8 Uhr**:

CONCERTE

der Capelle des Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments No. 118.

Tagesbillete 1 Mark.

Grosse Verloosung

von Ausstellungs-Gegenständen, Gesamtwertb der Gewinne **100,000 Mark**.

Loose à 1 Mark sind in der Ausstellung zu haben.

(M.-No. 2850 b.)

15

Offenbach. Gewerbeloose } zu haben in Ed. Rodrian's
à 1 Mark } Hofbuchhandl., Langgasse 27.

Fr. Hausmann, Coiffeur

(Firma: G. A. Schröder),

No. 12 Taunusstraße No. 12,

empfehlte sein **Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren** für Herren und Damen in und außer dem Hause. **Große Auswahl in Flechten, allen modernen Haararbeiten.** Lager in **deutschen, französischen und englischen Parfümerien**, sowie allen in das Toilettenfach einschlagenden Artikeln. Bei billigen Preisen sichere ich prompte Bedienung zu und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 9538

Herrenkleider werden reparirt und Gemischt gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187

W. Hack, Hüfnergasse 9.

Privat-Unterricht

in **Buchführung, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation** erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 7050

Alle Arten **Stühle** werd. geflochten u. reparirt zu den billigsten Preisen bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 6090

Alle Arten **Stühle** werden zu den billigsten Preisen geflochten und reparirt. **K. Eckert, Neugasse 22.** 18157

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171 N. Hess. Königl. Vorkieferant, alte Colonnade 44

Eine Drehbank, neu, complet mit Support, Planzscheibe und Futter, ist billig zu verkaufen bei

7044 J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24. 6988

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. September.

Geboren: Am 12. Sept. e. unehel. L., N. Josephine Wilhelmine. - Am 13. Sept., dem Gastwirth Ernst Günther jun. e. L. - Am 10. Sept., dem Oberwachtmeister Otto Backermann e. L. - Am 14. Sept., dem Gärtner Ernst Brumhardt e. L. - Am 15. Sept., dem Harnschneider Philipp Wilhelm Dienzbach e. L. - Am 14. Sept., dem Canzlei-Diätar Carl Sauerland Zwillingssöhne. - Am 13. Sept., dem Consul Wilhelm Brambeer e. S. - Am 14. Sept., e. unehel. L., N. Anna Marie Wilhelmine. - Am 15. Sept., dem Gerichtssecretar Friedrich Maurer e. S. - Am 14. Sept., dem Buchbindergehülfen David Nidel e. S. - Am 14. Sept., dem Portier August Biermann e. S., N. Friedrich.

Aufgehoben: Der Schlossergehülfe Christoph Wilhelm August Gustav Regel von Bernburger Vorstadt Galbe an der Saale, wohnhaft dahier, und Catharine Caroline Reichfuß von Walsdorf, Amts Idstein, wohnhaft dahier.

Verheiratet: Am 13. Sept., der Stellner Philipp Lothar Philipps von Dillhausen, Amts Weilburg, wohnhaft dahier, und Anna Christine Pfleger von Homberg, Reg.-Bez. Cassel, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 13. Sept., der Bäckerlehrling Carl Ader, S. des verstorb. Fuhrmanns Carl Ader, alt 15 J. 4 M. 19 T. - Am 14. Sept., Louise, geb. Düntelberg, Ehefrau des Königl. Bau-Inspectors Heinrich Wener, alt 44 J. 1 M. 4 T. - Am 14. Sept., Carl Philipp Georg, S. des Kaiserl. Telegraphen-Assistenten Johann Meyer, alt 8 M. 7 T. - Am 14. Sept., der am 13. I. M. geborene S. geborene S. des Consuls Wilhelm Brambeer, alt 10 St.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Neujahrsfest Vorabend 6 Uhr, Neujahrsfest Morgen 6 1/2 Uhr, Neujahrsfest Morgen Predigt 8 1/2 Uhr, Neujahrsfest Nachmittags 3 Uhr, Neujahrsfest Abend 6 Uhr 50 Min., Sabbath Vorabend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 50 Min., Bußtage Morgen 6 Uhr, Bußtage Nachmittags 5 Uhr, Rüfttag zum Veröhnungsfeste Morgen 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, kl. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Rosch Haschonah Vorabend 6 Uhr, Rosch Haschonah Morgens 6 Uhr, Rosch Haschonah Predigt 8 1/2 Uhr, Rosch Haschonah Nachmittags 3 Uhr, Rosch Haschonah Abends 7 Uhr 5 Min., Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr, Bußtage Morgens 5 Uhr, Bußtage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. September 1879.)

Im Nassauer Hof:

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preussen m. H. Gefolge: Rittmeister von Hesselthal, Adjutant, Premier-Lieutenant von Kotze - und Dienerschaften.

Adler:

Vogler, m. Fr., Elberfeld. Schwengers, Dr. med. m. Fr., Rheydt. Kaufmann, Kfm., Crefeld. Kolbow, Kfm., Barmen. Wescher, 2 Kfte., Barmen. Halbrock, m. Fr., Bielefeld. Westermann, Kfm. m. Fr., Wesel. Knapwerth, Inspector, Cösfeld. Forster, Ingen., Magdeburg. Robaglia, Kfm., Paris. v. Hagenhoff, Hptm., Oranienstein. Bielschowsky, Kfm., Eschwege. Lindheimer, Kfm., Stuttgart. Nördlinger, Forstrath u. Profess., Hohenheim. Achenbach, Forstpract., Freiburg. Rense, Forsttaxator, Freiburg. Buck, Forsttaxator, Emmendingen. Schulze, Kfm., Berlin. Eberts, Oberförster, Castellaun. Lachmann, Kfm., Berlin. Simon, Oberförster, Helba. Böhme, Forstmeister, Zillbach. Müller, Fabrikb. m. Fr., Mitweida. Seiler, Oberförster, Langenfeld. Hofmann, Forstassistent, Gotha. Eberts, Oberförster, Buchenbeuren. Haarhaus, Kfm. m. Fr., Elberfeld. Altenloh, Kfm. m. Fr., Hagen. Nördlinger, Forstref., Hohenheim. v. Lilienstern, Oberförster m. Fr., Amorbach. Matthes, Forstrath, Birstein. Hohn, Kassel. Guba, Kfm. m. Fr., Köln. Tenhoff, Dr. med., Köln.

Alleeaal:

v. Bieberstein, Fr. Obristlt., Trier. v. Bieberstein, Fr., Trier. Dittmar, Oberförster, Butzbach. Bewersdorff, Rennerod.

Bären:

Segesser, Fr. m. Tochter, Schweiz. Hohenge, Oberförster, Kämmerzell. Fekelmann, Fr. Pfarrer, Langenalb. Wagenau, Schwan-Wittenberg. Wagenau, Oberförster, Schwan-Wittenberg. Wahl, Oberförster, Hertringen. Franz, Fr. O.-Fst. m. S., Weilmünster. Weber, Forstmeister, Meerholz.

Lehn, Forstrath, Birstein. König, Oberförster, Weissenburg. Kauppert, Oberförster, Schweigen. v. Praun, O.-Först. m. Fr., Helmstedt. Hahn, O.-Förstercd., Cümmersdorf. Bichler, Oberförster, Heidelberg. Roth, O.-Forstrth., Donaueschingen. v. Wirsing, Förster, Nimbchen.

Belle vue:

de Ponomaroff, Fr. m. Bd., Russland. Amendt, Oberförster, Treiss. Bock, Oberförster, Schellnhäusen. Richard, Fr., Amsterdam.

Berliner Hof:

Herff, Fr. m. Sohn, Rheydt.

Schwarzer Bock:

Metzel, Kfm., Stettin. Otto, Hofapotheker, Zwingenberg. Müller, Forstrath, Werningerode. Vogelsang, Oberförster, Markirch. Kybitz, Forstmeister, Blankenberg. Kolb, Oberförster, Gersbach. Schmidt, Rentamtmann, Schloss Tambach.

Zwei Bücke:

Reinheimer, Zweibrücken. Krömer, Fr. m. Teht., Babenhäusen. Closs, Forstamtsassistent, Sulz. Pohling, Oberförster, Heimbürg. Diepold, Oberförster, Hain. Lippert, Oberförster, Fischbach. Ritter, Kreisforstms., Winnweiler. Renne, Oberförster, Mehrfeld. Dörinkel, Oberförst., Johannsberg. Lütteroth, Oberförst., Wallenstein. Brandt, Oberförster, Saargrund. Stephan, Revierförst., Reckenbick. Mais, Kammerstenoogr., Darmstadt.

Cöllnischer Hof:

Seidenspinner, Dr., Wilhelmshaven. Bormann, Oberförster, Viernau. Schütz, Oberförster, Landstuhl. Sames, Oberförster, Altenkirchen. Bischoff, Forstacademiker, Lehsten.

Hotel Basch:

Lamj, m. Fr., Paris.

Maltwasserbelleanstalt

Dietenmühle:

Helmrich, Offenburg.

Einhorn:

Höfle, m. Fam., München. Baumann, Bühlerthausen. Wefers, Kfm., Crefeld. Moial, Kgl. Kammermus., Carlsbad. Nassauer, Kfm., Herborn. Rasche, Oberförster, Gersfeld. Krause, Oberförster, Altenlotheim. Kehr, Oberförster, Burghausen. Carl, Oberförster, Bitsch. Schilling, Oberförster, Thiergarten. Fischer, Oberförster, Neubrunn. Schulz, Oberförster, Caub. Grasstoff, Oberförster, Heyberg. v. Reichenau, Oberförster, Kassel. Kaiser, Forstmeister, Kassel. Schulz, Forstcandidat, Kemel. Janson, Dr. med., Marburg. Rothammel, Frankfurt. Kolz, Marburg. Ross, Kfm., Friedberg. Schlüssel, Kfm., Bielefeld. Schröppel, Kfm., Lahr. Priester, Lehrer, Holzappel. Fey, Dillenburg.

Eisenbahn-Hotel:

Smith, Hauptm. m. Fm., Maastricht. Völker, Kfm., Gotha. Erkens, Mannheim. v. Kujawa, Kgl. Forstm., Merseburg. Wölk, Kfm., Berlin. Kehrein, Oberförster, Diez. Keller, Oberförster, Driedorf. Stahl, Oberförster, Carlsbrunn. Eichstätt, Rent., Bromberg. Drey, Kfm., Frankreich. Weber, Lehrer, Mannheim.

Engel:

Kiesgen, Rendant, Wittlich. Knowles, Rent. m. Tocht., England. v. Schimpff, Fr., Dresden. Dommes, Kamm.-R., Braunschweig. Lindenberg, Forst-Assistent, Braunschweig. Grundner, Forst-Assistent, Braunschweig. Rohr, Oberförster, Nidda. Heyer, Oberförster, Eichelsdorf. Kalkhof, Forstassistent, Thiergarten.

Englischer Hof:

Hintz, Oberförster, Saalminster. Wilbrand, Oberförster, Viernheim. Klipstein, Oberförst., Mönchbruch. Frey, Oberförster, Alsfeld. Stötzer, Professor, Giessen. Darius, Kfm., Hamburg. Grashey, Lieut., Augsburg. Hauff, Fr., Frankfurt.

Europäischer Hof:

Haag, Fr., Frankfurt. Staudt, Fr., Frankfurt. Rogge, Fr., Danzig. Grisar, Gutsb. m. Fam., Coblenz. Kirgen, Wittlich. Schmidt, O.-F., Reimboldshausen. Schenk, Oberförster, Hangen. v. Tenpolde, Oberförster, Arnsberg. Engelhardt, Ober-Forst-Assistent, Regensburg. Cruy, Oberforstaas., Vohenstraus. Gierieck, Oberförster m. Fr., Brühl. Faber, Oberförst., Friedewald. Bush, Kfm., Crossen.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Wagner, Oberforstmeister, Kassel. Moos, Oberförster, Müllbach. Schatter, Forstinsp., Berch. Fischbach, Forstr. m. Fr., Stuttgart. v. Baumbach, Frhr., Landesforstmeister, Berlin. v. Brecht, Forstdirector, Stuttgart. Rosch, Oberförster, Wildbad. Greber, Geh. Ober-Forstrath Dr., Eisenach. v. Ueschüll, Graf, Forstm., Neuenburg. Varnstein, Oberförster, München. Grasskopf, Oberförster, Herzberg. Tenner, Oberförst., Niederwalde. Runebaum, Oberförst., Treinwalde. Winkelmann, Kreisforstmeister, Landshut.

Wurzer, Oberförster, Siegburg. Widmann, Oberförster, Odenheim. Reissin, Oberförst. m. Fr., Offenbach. Renebaum, Oberförster, Bonn. Lomeetsch, Oberförster, Schandau. Schramm, Oberförst., Schandau. Grohmann, Oberförster, Köln. Meyer, Oberförster, Holzappel. Fuchs, Oberförster, Montabaur. Siegfried, Oberförst., Neuweilnau. Bechthold, Oberförster, Neuhof. Oster, Oberförster, Aachen. Schmidtborn, Oberförster, Driedorf. Altum, Prof. a. D., Eberweiler. Held, Oberförster, Breken. Wesch, Oberförster, Bischofsheim. Hildenbrand, Instituts-Vorsteher, St. Goarshausen. Baumann, Herborn.

Grüner Wald:

Schlundt, Kfm. m. Fr., Offenbach. Liebe, Kfm., Waldheim. Koch, Architect m. Fr., Giessen. Krailing, Bauunternehmer m. Fm., Giessen. Dicker, Willich. Rembold, Gladbach. Müller, m. Fr., Gladbach. Schulz, Kfm., Petersburg. Wagner, Kfm., Selb. Levy, Kfm. m. Fr., Lüneburg. Bieron, m. Fr., London. Wigand, Kfm., Bielefeld.

Heid, m. Fr., Egloffstein.
 Bauer, Egloffstein.
 Mieller, Forstmeister, Wittgenstein.
 Berning, Dörrbach.
 Taubesand, O.-Forst., Herschbach.
 Heis, Forstmeister, Winnweiler.
 v. Raesfeldt, Frhr. Frstm., München.
 Schulze, Fortmeister, München.
 v. Axthalb, Oberförst., Kipfenbach.
 Pfuncher, Neustadt.
 Schmidt, Bez.-Arzt m. Fm., Neustadt
 Ney, Oberförster, Schirmeck.
 Bieran, Oberförster, Rothan.
 Schemben, Oberförst., Todenborn.
 Hertel, Oberförster, Marburg.
 Heuser, m. Fam., Giessen.
 Vroomen, Fabrikbes., Brüssel.
 Mathys, Fabrikbes., Brüssel.
 v. Seydlitz, Förster, Fürstenuau.

Vier Jahreszeiten:

Delprat, m. Fr. u. Bed., Pan.
 Giffard, Frl. m. Bed., England.
 Giffard, Frl., England.
 Wolkoff, Exc. m. Fm. u. Bd., Moskau.
 Koch, m. Fam., Wien.
 Schott v. Schottenstein, Frhr. u.
 Forstmeister, Frankfurt.
 Grauer, O.-Forst. m. Fr., Weingarten.
 Niedner, Oberförster, Grosspöhle.
 Nitsche, Oberförst., Rautenkranz.
 Ulrich, Forstmeister, Bädigen.
 zu Isenburg, Fürst, Bädigen.
 v. Bardeleben, O.-Forst., Neukirch.
 Metz, Reg.-Rath, Kassel.
 Hassenpflug, O.-Forst. cand., Kassel.
 Griesmayer, kgl. O.-Forst., Aberg.
 Stockhausen, Fortmeister, Schlitz.
 Cohn, m. Fr. u. Bed., Berlin.

Goldene Krone:

Brühl, m. Fr., Lichtenfels.

Goldenes Kreuz:

Müntzen, Forstleve, Eberswalde.
 Reuleaux, F.-Eleve, Eberswalde.
 Gerlach, Revierförster, Gelaen.
 Steiner, O.-Forst. m. Fm., Mayen.
 Martin, Oberförstercandidat, Rotenburg.
 Hebel, Oberförstercand., Kassel.
 Reusch, Oberförster, Siegburg.
 Claiet, Oberförstercand., Hanau.
 Rueff, Oberförster, Kriegsfeld.
 Fischer, Fr. m. Sohn, Limburg.
 Geiger, Mainz.
 Fraid, Fr. Vorsteherin d. Kloster
 Betlehem, Limburg.

Weisse Lilien:

Stettenheimer, Kfm., Mainz.
 Ploth, Bürgermeister, Essenheim.
 Hofmann, Fr. m. Fm., Sprendlingen.
 Marschall, Fr., St. Wendel.
 Schaade, Frl., St. Wendel.
 Hammer, Fr., Wachenheim.
 Wollweber, Pfarrer, Diltelsheim.
 Rothamel, Reallehrer, Frankfurt.
 Schaal, Forstinspector, Grünthal.
 Möller, O.-Forst., Altgeringswalde.
 Prätorius, Oberförster, Langen.
 Müller, O.-Frst., Lasamannshausen.
 Wallenreuter, Forstassistent, Vielseck

Nassauer Hof:

Meyer, Com.-Rth. m. Fr., Berlin.
 Mayer, Fr., Wien.
 Popelak, Frl., Wien.
 Koch, Liverpool.
 Enthoven, m. Fr., Amsterdam.
 Claussen, 2 Hrn., Oldenburg.
 Stengel, Schelf.
 Ludowich, Kfm., Lima.
 Cary, m. Fam., Milwaukee.
 Fürst, Forstdirect., Aschaffenburg.
 Rauchenberger, Forstmeister,
 Aschaffenburg.
 Korff, Baron u. Obrist m. Fr. u.
 Bed., Berlin.

Hotel du Nord:

Pohlmann, O.-Brgmst., Graudenz.

Villa Nassau:

Khittl, m. Fr. u. Schwester, Franzensbad.
 Püngler, Com.-R. m. T., Burtscheid.
 Grot, Petersburg.
 Jones, m. Fr., England.

Alter Nonnenhof:

Wolff, Kfm., Gladbach.
 Pommer, Referendar, Dortmund.
 Mühl, Elberfeld.
 Haas, Professor, Tübingen.
 Weber, Kfm., Ems.
 Fendel, Kfm., Lorch.
 Köhli, Karlsruhe.
 Simon, Kfm., Guntersblum.
 Dann, Hauptm. m. Fr., Berlin.
 Krückeberg, Oberförst., Adenau.
 v. Lassaulx, Oberförst., Adenau.
 Jäger, Oberförster, Nassau.
 Schwab, Oberförster, Königstein.
 Steiner, Kfm., Köln.
 Bunge, Reg.-Secretär, Kassel.
 Koch, Kfm., Plauen.
 Fischer, Oberförster, Kemel.
 Klein, Camberg.
 Bubozynski, Kfm., Berlin.
 Klein, Oberförster m. Fam., Witzzenhausen.
 Fennel, Kassel.

Rhein-Hotel:

v. Bock-Wülffingen, m. Fr., Hannover
 Melm, m. Fam., Oerlingshausen.
 Lutovius, Birmingham.
 Ragge, Amsterdam.
 Fragtier, Amsterdam.
 Maasse, m. Fam., Halle.
 Stute, Rechtsanw. m. Fm., Schwelm.
 Paereyl, Frl., England.
 Ingbalt, Frl., England.
 vom Rath, Frl., Köln.
 Jänike, Frl., Köln.
 Heinzemann, Staatsanw., Limburg.
 Zoosewitz, Riga.
 Schmeding, Dr. m. Fam., Harlem.
 Löwer, Rechnungsrath, Kassel.
 Rose, London.
 Gades, London.
 Collinet, Frl., London.
 Adams, Strassburg.
 Wolf, Oberförster, Oberems.
 Breemann, Arnheim.
 Gröll, Arnheim.
 Laehr, Geh.-Rth. Dr., Schweizerhof.
 Preinhelder, Forst., Regensburg.
 v. Borries, Landr. m. F., Westfalen.
 Newal, Berlin.
 Wagener, Forstmeister, Castel.
 Löwer, O.-Forst., Niederramstadt.
 v. Huene, Oberförster, Homburg.
 Adame, Oberförster, Kempfeld.
 Krügel, Fr., Ems.
 v. Gerloff, Just.-Rth. m. T., Berlin.
 Buckl, Dr., London.
 Vahl, Brasilien.
 Lacksofsky, Oberförster, Reichensachsen.

Rose:

Darlington, England.
 Taylor, England.
 Woodcock, England.
 Brickhill, m. Fr., London.
 Röhr, Fr., Petersburg.
 Höhne, m. Fam., Berlin.
 Rothfeld, m. Fam., Edinburgh.
 van Raalte, Kfm., Amsterdam.
 Mélot, Fr. m. Fam., Brüssel.
 Sevell, m. Sohn, England.
 Foxley, m. Fr., London.
 Alavir, m. Fam., London.
 Powell, London.
 Burns, Jägermeister m. Fr., Kopenhagen.
 Laue, Fr. m. Tochter, Hamburg.
 Grand, London.
 Miller-Wallnuth, Fr., Schottland.
 Wilson, Aachen.
 Wilson, m. Fam., England.
 Short, Birmingham.

Smallenberg de Stellendam, Fr.
 m. Tochter, Haag.
 Gray, Fr., England.
 Taylor, Frl., England.
 Wittmann, Bayreuth.
 Honigmann, Dir. m. Fr., Rügen.
 v. Montbé, Prem.-Lieut. m. Bed., Sachsen.
 Herold, Hanau.
 Heinemann, Oberförst., Messeler.
 Reinhardt, Forst., Strassburg.
 Kirk, 2 Frl., England.
 Chivers, m. Fr., London.

Römerbad:

Reutlinger, Paris.
 Fuchs, Oberförster, Hombressen.
 Hesse, Hanau.
 Günther, Niederklein.
 Krieger, Fr., Iserlohn.
 Wurzi, Fr., Iserlohn.
 Thilmann, Fr., Iserlohn.
 Heyden, Frl., Iserlohn.
 Brill, Oberförster, Brendorf.
 Stöhr, Fr. m. Kind, Cottbus.
 v. Brosky, Fr., Dessau.
 Klietsch, Forstmeister, Wertheim.
 v. Kress, Frhr. Assist., Kaufbeuren.
 v. Haller, Tapfheim.
 Rossier, Bruttiz.
 v. Kienle, Oberförster, Neustadt.

Weisses Ross:

Gerhardy, Frl., Düsseldorf.
 Köhler, Buchhändler, Darmstadt.
 Wittgenstein, Rent., Gotha.
 Bierau, O.-Forst. m. Fr., Hatzfeld.
 Hauser, Assist., Aschaffenburg.
 Weber, Dr. O.-Frst., Aschaffenburg.
 Krehel, 2 Frl., Neuenkirchen.

Weisser Schwan:

Linz, Fr., Coblenz.
 Leiberz, Fr., Köln.
 Banmüller, Bankdir., Mannheim.
 Steinhoff, Oberförst. cand., Weilburg.
 Wery, Oberforst. cand., Weilburg.
 Schmidt, Quedlinburg.
 Falkenberg, Oberförst., Wetzlar.

Sonnenberg:

Schmidt, 2 Frl., Alsheim.
 Biffé, Oberförster, Wörth.
 Becker, Fr., Kleinwinternheim.
 Eckert, Kleinwinternheim.
 Metzger, Dornheim.

Hotel Spelner:

Flachsland, Oberförst., Lörrach.
 Schrickel, Oberförster, Ettlingen.
 de Fries, Kfm., Bolchen.
 Oppenheim, Dr. m. Fam., Köln.

Spiegel:

Eliasberg, Fr., Riga.
 Bartels, Forst., Braunschweig.
 Stumpf, Köln.
 Knorr, Forstmeister, Münden.
 Lorrey, Dr., Hohenheim.
 Stoll, Revierförster, Ebingen.
 v. Spiegel, Oberforst. candidat, Oberreifenberg.
 Dankelbeck, Oberforst. candidat, Oberreifenberg.
 Müller, Hohenheim.
 Gersges, Belgien.
 Graul, Fr. m. Tochter, Worms.

Stern:

de Volotzkoy, Fr. m. Bd., Petersburg.

Taunus-Hotel:

Berger, Obristlieut., Stuttgart.
 Müller, Dr., Hildesheim.
 Laudanne, Fr., Creuzsach.
 Jung, Fr., England.
 Bannmüller, Direct., Mannheim.
 Lorschach, Geh.-Rth. m. Fm., Bonn.
 Leggemann, Bonn.
 Stulz, Bonn.
 Haume, Stud., Kattowitz.
 Le Comle, Kfm., Berlin.
 Rügglar, Anwalt m. Fr., Constanz.
 Leuck, Elberfeld.

Hüllbusch, Haan.
 Jüdenspinn, Wilhelmshöhe.
 Eurch, Fr. m. T., Sangershausen.
 Behrend, Dr. med. m. Fr., Berlin.
 Durivier, Advocat, Brüssel.
 Runge, m. Fam., Berlin.
 Kiessling, Römershag.
 Heller, Oberförster, Wottgeri.
 Diessing, Oberförst., Fürstenberg.
 Rohde, Rath, Kassel.
 Dünkelberg, Geh. Reg.-R., Berlin.
 Urner, Kfm., Elberfeld.
 Breussig, m. Fr., Coburg.
 Hamm, Wüpperföhr.
 Thebmann, Dir., Ludwighafen.
 v. Humbert, m. Fr., Hohenkraunig.
 Koll, m. Fr., Barmen.
 Ehrentreich, Oberförster, Vihl.
 Backmund, königl. Oberförster m.
 Fr., Königshofen.
 v. Seynitz, m. Fam., Schweinfurt.

Hotel Trinthammer:

Junki, Kfm., Mainz.
 Zacher, Mühlenbes., Mayen.
 Nickel, Kfm., Schaumburg.
 Quentin, Heina.
 v. Schwarzkoppen, Forstassistent,
 Königslutter.

Hotel Victoria:

v. Paur, Reg.- u. Kreisforstrath, Augsburg.
 Meyd, Kreisforstmeister, Anspach.
 Frensdorf, Kfm. m. Tocht., Ruhrort.
 Levy, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Voss, Apoth. Dr. m. Fr., Frankfurt.
 Vorster, Fabrikbes., Kalk.
 Jurisch, Dr. phil., Widnes.
 Lewis, Widnes.
 Loveless, London.
 Bucker, Bristol.
 Ham, Bristol.
 Travers, Kfm., Frankfurt.
 Dietrich, Com.-Bath., Dresden.

Hotel Vogel:

Parrott, 2 Hrn. Kfite., England.
 v. Lindenau, Baron, Darmstadt.
 Hardtmuth, Referendar, Eltville.
 Barthel, Lehrer, Landstuhl.
 Casten, Realschullehrer Dr. m.
 Fr., Elberfeld.
 Parham, England.
 Sharpe, m. Fr., England.
 Hellmuth, m. Fr., Braunschweig.
 Busch, Kfm., Cossen.
 Dittmar, Kfm., Meiningen.
 Höckner, Prem.-Lieut., Weimar.
 Pfortner, Kfm., Elberfeld.
 Karst, Architect, Eschwege.

Hotel Weiss:

Scribe, Maler, Gand.
 Goebels, Oberförst., Gelnhausen.
 Lipius, Oberförster, Orb.
 Sembach, Oberförster, Neustadt.
 Fassbender, Rent. m. F., Ahrweiler.
 Hartstein, Kfm., Limburg.
 Jüngst, Forst. candidat, Herborn.
 Müller, Forst. candidat, Lischeid.
 v. Berg, Rent., Hamm.
 Grünwald, Stud., Berlin.
 Demetriesen, Stud., Berlin.
 Waller, Journalist, Harlem.
 Hartert, Cand. jur., Marburg.
 Helmers, Frl. Rent., Hamburg.
 Flohr, Frl. Rent., Hamburg.
 Steuer, Kfm., Mannheim.
 Passow, kgl. Oberförst., Sitzenrode.
 Weiffenbach, Dr. phil., Frankfurt.
 Wallstein, Dr. jur., Mainz.

In Privathäusern:

Villa Anna:
 van der Lühe, Obristlieut. m. Bed.,
 Frankfurt.
 Wustandt, Oberstabsarzt m. Fam.,
 Magdeburg.
 Langgasse 50: v. Fischer, m. Fr.,
 Schweiz.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 15. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel
Barometer*) (Bar. Litten).	892,59	892,23	892,29	892,37
Thermometer (Reaumur).	10,8	20,0	13,8	14,86
Dunstspannung (Bar. Litten).	4,93	6,02	5,64	5,53
Relative Feuchtigkeit (Broc.)	97,4	57,9	87,5	80,93
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	D. f. schwach.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Nebel.	sehr heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 15. Sept. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Zugetrieben waren circa 400 Ochsen, 250 Kühe und Kinder, 200 Kälber und 800 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67—68 M., 2. Qual. 62—64 M., Kühe 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 52—54 M., Kälber 1. Qual. 53—55 M., 2. Qual. 48—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 48—50 M.

Frankfurt a. M., 15. September 1879.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke — Km. — Pf.	—	—	Amsterdam 169,40 B.	169 G.
Dulaten . . . 9 " 58—63 "	—	—	London 20,50 B.	—
20 Franc.-Stücke . 16 " 15—19 "	—	—	Paris 80,80 B.	80,65 G.
Sovereigns . . . 20 " 39—44 "	—	—	Wien 173,20 B.	172,80 G.
Imperiales . . . 16 " 69 1/2 B.	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4.	—
Dollars in Gold 4 " 20—23 "	—	—	Reichsbank-Disconto 4.	—

Violetta.

Stiige aus dem Leben einer Künstlerin von Moriz von Reichenbach.

(2. Fortsetzung.)

Mr. Smith brummte irgend etwas Unverständliches und stand dann einige Minuten überlegend vor den zwei Cabinetthüren, dieselben abwechselnd betrachtend. Das Resultat seiner Ueberlegung war, daß die Thüre seines Schutzbefohlenen oder Gefangenen jedenfalls verschlossen bleiben würde, da er den Schlüssel in der Tasche führte, und daß man durch die Wand hindurch dem schönen Knaben kein Leid anthun ja, ihn nicht einmal entführen könne. Außerdem konnte ja sein Cabinengenosse auch wirklich schlafen wollen, und derselbe hatte ihm gestern Abend, als sie sich mit einander bekannt machten, eigentlich einen ruhigen, vernünftigen Eindruck hinterlassen. Also Mr. Smith entschloß sich zuletzt, mit seinem Schlüssel in der Tasche auf das Deck zurückzukehren.

Oben, am Ende der Treppe, stand der Lord, augenscheinlich auf ihn wartend.

„Ach, mein Herr Agent vom Haymarket-Theater,“ begann er, „wo haben Sie Ihre schöne Primadonna gelassen?“

Mr. Smith starrte ihn sprachlos an.

„Nun, ja,“ fuhr der Lord kaltblütig fort, „Ihre Primadonna oder glauben Sie etwa, daß ich während des halben Jahres, das ich auf Reisen verbrachte, die Theaterkniffe verlernt habe? Erinnern Sie sich vielleicht der vorigen Saison und des berühmten Theaterstandals, den ich veranlaßte, um die kleine Flore Kingdom ein vogue zu bringen?“

Mr. Smith erinnerte sich in der That, daß Lord Bury einer der Löwen der Saison und Führer der eleganten Jugend Londons gewesen war, um dessen Gunst Schauspieler und Directoren sich beworben hatten, weil er so zu sagen den Ton und den Beifall angab.

„Sehr wohl, Mylord,“ sagte er, sich den Schweiß von der Stirne wischend, „aber was meinen Sie denn mit der Primadonna?“

„Nun, was anders als den schönen Knaben, den Sie so schnell verschwinden ließen?“

„Mylord, ich versichere —“

„Ach bah — ich sehe — das ist besser, als wenn Sie versichern! Weshalb zieren Sie sich denn so mir gegenüber? Ich weiß, daß Sie ein hohes Honorar bekommen, wenn Sie die Dame, die jedenfalls irgend eine Bühnengröße ist, glücklich an Ihren Director abliefern, ich weiß und begreife daher, daß Sie bis zum letzten Augenblick fürchten, es könne Ihrem Schützling irgend etwas be-

gegnen, was Sie um Ihr Geld brächte, d. h. seine Anstellung verhinderte. Nun ist aber dieser Seewind nicht danach angethan, Ihrer Schönen gleich eine Lungenentzündung zu bringen, die allerdings ihr Auftreten verhindern würde, ich aber bin wahrhaftig erst recht nicht der Mann, die Bella zu entführen, was ebenfalls Ihren Contract stören würde. Wenn sie mir aber gefällt, so kann Ihnen das im Interesse des Theaters nur angenehm sein — ergo, bringen Sie Ihre Schutzbefohlene wieder an das Tageslicht — es ist kein Grund vorhanden, das nicht zu thun!“

Mr. Smith hatte erst sprachlos mit offenem Munde zugehört, dann ein paar Mal versucht, den Lord zu unterbrechen und sich endlich in das Unabänderliche gefunden, d. h. stillschweigend zugegeben, daß der Lord in allen Punkten recht habe.

„Ja,“ begann er jetzt kleinlaut — „aber Mylord sind nicht der einzige, junge Mann auf diesem verwiinsten Schiffe, und“ —

„Darin gebe ich Ihnen recht,“ unterbrach ihn der Lord, „da ich nun aber einmal diese — was ist sie eigentlich, Sängerin, Schauspielerin oder Tänzerin?“

„Das letztere, Mylord!“

„Um so besser! Nun also, da ich dieser Tänzerin jedenfalls nützlich werden kann, so ist es nur vortheilhaft für sie, wenn sie meine Bekanntschaft macht. Da das hier auf dem Verdeck Aufsehen erregen könnte, so werde ich in die Cajüte herunter kommen.“

„Aber —“

„Ei was, die „aber“ sind nun überflüssig. Stellen Sie mich der Kleinen vor und lassen Sie uns bekannt mit einander werden, wobei Ihre Gegenwart nicht unumgänglich nothwendig ist. Nehmen Sie Vernunft an und lassen Sie ein Wort mit sich und der kleinen Tänzerin reden. Es wird Ihr Schaden nicht sein und Ihrem Theater viel nutzen. Uebrigens — wie heißt denn die Schöne und woher kommt sie?“

„Die Dame ist aus Wien, wo sie mit Glück auftrat, und sie wurde von Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia höchstselbst dringend empfohlen. Ihr Name ist Mary Beigel, genannt Violetta.“

„Und die sittenstrenge Kaiserin hat sie empfohlen? Das ist ein Wunder! Diese Tänzerin muß ich kennen lernen!“

Und damit waren sie die Cajütentreppe herabgestiegen und standen vor der Thüre Violetta's.

Jetzt herrschte tiefste Stille hinter derselben, wenige Augenblicke früher aber hätte man etwa das folgende Gespräch zu hören bekommen.

Sir Richard: „Darf ich Ihnen sagen, daß ich Sie erkannt habe, Miß Violetta?“

Violetta: „Gewiß dürfen Sie! Ich habe mich so gefreut, Sie wiederzusehen!“

S. R. „Und ich! Der Abend, an welchem ich Sie in Wien sah, ist mir unvergesslich! Aber wie kommen Sie hierher in dieser Verkleidung und in dieser Gesellschaft?“

„Man hat mir ein vortheilhaftes Engagement am Haymarket-theater geboten, und ich habe es angenommen, die Verkleidung hielt der Agent für nothwendig, um Aufsehen zu vermeiden.“

„Welches Glück, daß auch Sie nach London kommen. Ich traute zuerst meinen Augen kaum, als ich Sie an der Seite des Dickens austauschen sah; er bewacht Sie wie ein Cerberus! Aber — haben Sie Bekannte in London?“

„Das nicht, aber die Kaiserin Maria Theresia, die mich gut kannte, da ich mit bei den Tanzstunden der kaiserlichen Kinder thätig war, hat mir Empfehlungen mitgegeben. Sie hat mich an die Herzogin von Devonshire gewiesen und meinte, die Dame interessire sich für meine Kunst und würde sich meiner annehmen.“

„O Miß Violetta, wie bedauere ich, daß diese malitiose Bretterwand mich verhindert, Ihre Hand zu küssen! Einstweilen glaube ich als Kesse der Devonshires versichern zu können, daß man Sie dort freundlichst willkommen heißen wird. Im Uebrigen, wenn Sie einen Freund brauchen, bitte ich Sie, Ihren ergebenen Diener, Sir Richard Northhill, nicht zu vergessen.“

„O Sir, Sie sind so gütig! Wie soll ich Ihnen danken — aber — st — hören Sie, da kommt mein dicker Agent, so knarrt die Cajütentreppe nur unter seinen Schritten.“

(Fortsetzung folgt.)